

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 20

24. SEPTEMBER – 7. OKTOBER



DER ST.-URSEN-KRIMI

Wem gehört die Kathedrale?

Seite 4

SONDERERMITTLUNG

Bischofskonferenz im Fokus

Seite 3

NEUANFANG AUF DER JUSE-SO

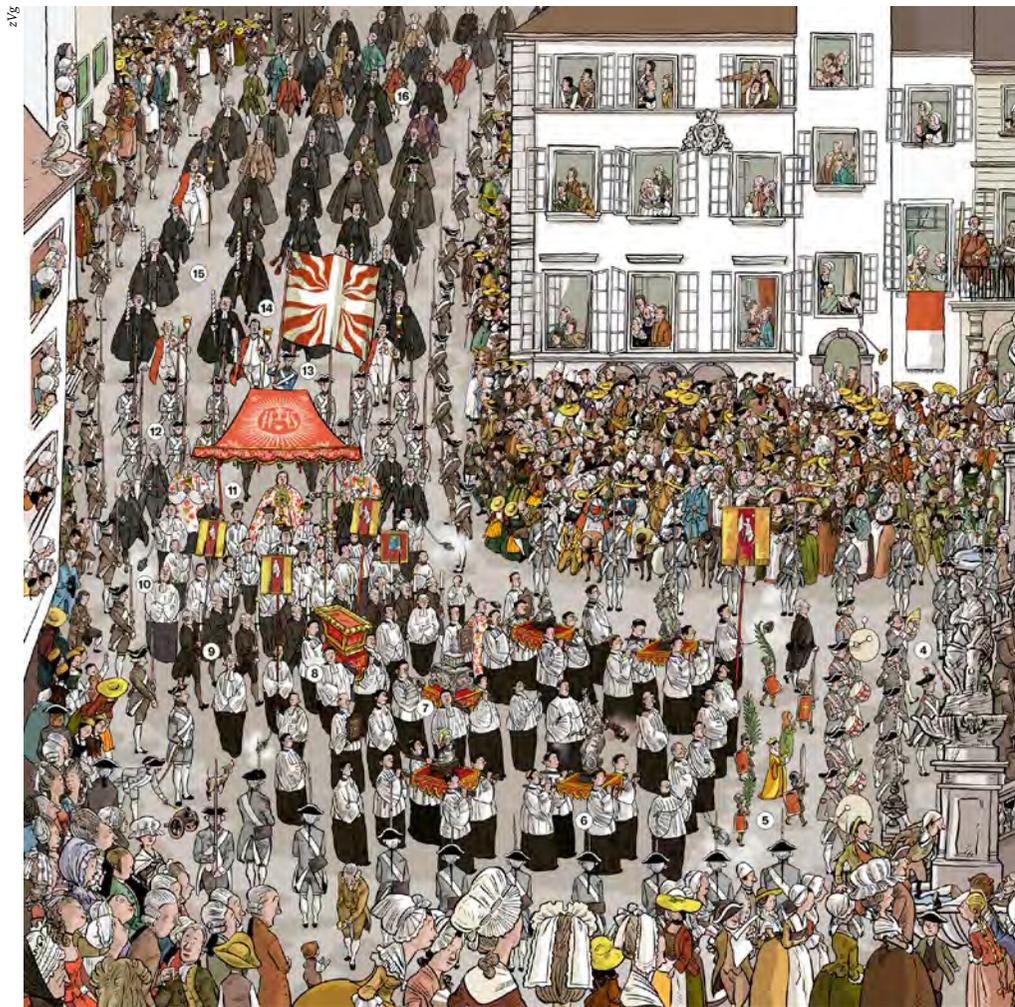
Darf ich mich vorstellen: Mein Name ist Ivo Bühler, seit Anfang August arbeite ich als Fachmitarbeiter bei der kirchlichen Fachstelle Jugend Solothurn in Olten. Geboren in Luterbach, bin ich als Jugendlicher in Laupersdorf gross geworden und habe als junger Erwachsener in Zuchwil und Derendingen gelebt. Nach meinem Sozialpädagogik-Studium stieg ich 2010 in die pfarreiliche Jugendarbeit ein. Diesen Sommer schloss ich ein dreijähriges Studium zum Religionspädagogen am RPI in Luzern ab.

Als neuer Fachmitarbeiter übernehme ich einen Teil der Aufgaben der beiden ausserordentlich engagierten und langjährigen Mitarbeiterinnen Christina Schenker und Ursula Huser. Sie waren 18 respektive 15 Jahre auf der juse-so angestellt und prägten zusammen mit Thomas Boutellier, der die Fachstelle im Herbst 2022 verliess, die kirchliche Jugendarbeit des Kantons Solothurn massgebend. Ich freue mich, diesen Neuanfang der juse-so mitgestalten zu dürfen. Dabei stellt sich die Frage, wie kirchliche Jugendarbeit in der heutigen Zeit der Säkularisierung möglich ist. Eine Jugendarbeit, welche einfach dazu führen und die daran gemessen werden soll, dass «die» Jugendlichen wieder in die Sonntagsgottesdienste gehen, vergisst die Freiheit, welche im Glauben liegt und die uns Gott geschenkt hat. Viel wichtiger ist die Orientierung daran, dass Kirche, also die Gemeinschaft von Menschen, die durch eine gemeinsame Überzeugung im Glauben verbunden sind, auch Jugendlichen Heimat und Halt bietet. Dazu braucht es in erster Linie Menschen vor Ort, die ein echtes Interesse an den Jugendlichen haben, ihnen zuhören, sie ernst nehmen, mit ihnen unterwegs sind und die dabei authentisch sind. Beziehungsarbeit in den Pfarreien und Pastoralräumen ist daher das Fundament für eine nachhaltige Jugendarbeit. So will ich mich beratend und begleitend für eine professionelle Jugendarbeit in den Pfarreien und Pastoralräumen einsetzen und mit den kirchlichen Jugendarbeitenden in regem Kontakt stehen.

So freue ich mich auf viele bereichernde Begegnungen.



IVO BÜHLER, FACHVERANTWORTLICHER
JUSE-SO, IVO.BUEHLER@JUSE-SO.CH



GANZ SOLOTHURN STAUNTE

Vor 250 Jahren – am Sonntag, 26. September 1773 – weihte der Bischof von Lausanne, Joseph Nicolas de Montenach, die neu erbaute Stifts- und Pfarrkirche St. Ursen in Solothurn ein. Nachdem die St. Ursenkirche vom Bischof geweiht worden war, nahm ganz Solothurn und Umgebung am St. Ursentag mit einem festlichen Einzug die neue Pfarrkirche in Gebrauch. Sie geleiteten dabei in einer Prozession die hochverehrten Reliquien der Stadtheiligen Ursus und Victor in ihre neue Heimat. Am diesjährigen St. Ursentag wird dem Gedenken an den Einzug vor 250 Jahren mit einem feierlichen Festgottesdienst besonders Ausdruck verliehen. Beim Einzug werden wiederum die historischen Objekte aus dem Domschatz mitgetragen. Mithilfe dieser und weiterer zeitgenössischer Dokumente hat der renommierte Illustrator Daniel Müller aus Zürich, in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe, die Ereignisse in zwei Illustrationen «detailgetreu» dargestellt. Diese können in der Ausstellung im Museum Blumenstein (bis November 2023) oder zurzeit auch im Schaufenster von Solothurn Tourismus bewundert werden.



Die beiden Illustrationen zur Einweihung sind online unter www.kirchenblatt.ch/links/archiv/2023/ausgabe-20-2023/ganz-solothurn-staunte bzw. via QR-Code zu sehen.

«Jedes Volk hat seine spezifische Art, geschichtliche Ereignisse in Legenden oder Symbole umzusetzen, und gewiss weicht oft am Ende die Legende erheblich von dem eigentlichen Geschehen ab.»

Marion Gräfin Dönhoff,
deutsche Journalistin (1909–2002)

60 Jahre Kinderhilfe Bethlehem

Über 300 Gäste feierten am 30. August in Luzern zusammen mit Sibylle Hardegger, Präsidentin der Kinderhilfe Bethlehem, sowie mit Bischof Felix Gmür den 60-jährigen Geburtstag des gemeinnützigen Vereins. Er betreibt das Kinderspital Bethlehem, in dem Jahr für Jahr Zehntausende kranke Kinder medizinische Betreuung finden. Wertschätzung und Dank für jahrzehntelange Solidarität aus der Schweiz äusserte Sibylle Hardegger: Das Kinderspital Bethlehem «ist unser aller Projekt im Nahen Osten. Dank des unermüdlichen Einsatzes vieler Menschen und einer weitsichtigen Führung steht der Verein auf soliden Füßen». www.kinderhilfe-bethlehem.ch

SONDERERMITTLER EINGESETZT

Am Sonntag, 10. September, wurden Vorwürfe gegen verschiedene Mitglieder der Schweizer Bischofskonferenz öffentlich gemacht. Sechs Bischöfe sollen aktiv Missbrauchsfälle vertuscht haben. Einem aktiven Mitglied der SBK wird selbst Missbrauch eines Minderjährigen vorgeworfen. Bischof Joseph Bonnemain muss nun gegen seine Mitbrüder ermitteln. «Am liebsten hätte ich den Auftrag von Rom abgelehnt», sagt der Churer Bischof. Er glaubt, dass er professionelle Distanz wahren kann. Er betont, dass er den Opfern und der Gerechtigkeit zuliebe zugesagt habe. Bei einer Sonderermittlung handelt es sich um eine kirchenrechtliche Voruntersuchung. Bonnemain ergänzt: «Ich habe den Auftrag bekommen, zu den Vorwürfen, die im Raum stehen, zu ermitteln. Es geht darum zu untersuchen, ob die Verantwortlichen zu unterschiedlichen Zeitpunkten richtig reagiert oder Meldepflichten verletzt haben. Ich ermittle nicht gegen jemanden – es geht darum, Sachverhalte zu überprüfen und die Resultate in einem Bericht festzuhalten.» Ob die Ermittlungen ausgeweitet werden, entscheidet das zuständige Dikasterium in Rom. kath.ch/ista

TITELSEITE: Die lange Beerdigungsprozession anlässlich der Überführung des Sarges von Bischof Friedrich Fiala von St. Ursen zum Kloster Visitation. Der hoch anerkannte Bischof und Vermittler wurde wohl deswegen im Kloster Visitation begraben, weil die Eigentumsfrage von St. Ursen noch nicht geklärt war. (Foto: Privatsammlung von Sury)



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

GESCHICHTE ODER EINE SCHÖNE GESCHICHTE?

Am 30. September feiert Solothurn den St. Ursentag; ein Patrozinium, das in seiner Entstehung weit ins Mittelalter zurückreicht. In diesem Jahr fallen die Feierlichkeiten mit dem 250-Jahr-Jubiläum von St. Ursen zusammen. Urs und Viktor, die «Hausherren» von St. Ursen, gehörten als Soldaten der sogenannten Thebäischen Legion an, die um 300 wegen ihres christlichen Bekenntnisses bei Saint-Maurice niedergemetzelt worden sein soll. Einen ersten schriftlichen Hinweis auf diese blutigen Ereignisse liefert uns Bischof Eucherius von Lyon im 5. Jahrhundert. Eucherius' Aufzeichnungen sind jedoch keine historischen Quellen im heutigen Sinn, sie gehören eher ins Reich der Mythen. «Nur ein Mythos, bloss eine schöne Geschichte», könnte man nun ganz modern denken. Zu diesem Thema nehmen die Schweizer Historiker Werner Meyer und Angelo Garovi in ihrem aktuellen Werk «Die Wahrheit hinter dem Mythos. Die Entstehung der Schweiz» folgendermassen Stellung: «Nichts gegen Mythen, es sind ja eindrucksvolle Geschichten, wie sie fast alle Länder, Städte und Dörfer zur rückwirkenden Erklärung ihres Ursprungs kennen. Sie sollen helfen, das Gemeinsame in der Vergangenheit zu sehen.» Das passt auch zu Urs und Viktor, denn vermutlich hat es in Solothurn schon früh eine christliche Gemeinde gegeben, in deren Angedenken die beiden Märtyrer verehrt wurden. Für die junge Gemeinde war dieser Erinnerungskult ein erhaltendes Moment. Auf diese Art und Weise werden Mythen zu einer historischen Realität. Ihr Inhalt besteht aber nicht aus Fakten, sondern spiegelt politische oder religiöse Wertvorstellungen wider und stützt sich dabei auf literarische Traditionen. Mit dem Thebäer-Mythos versuchte man mit der geografischen Verbindungslinie Theben (Ägypten) – Zentraleuropa die zeitliche und geografische Distanz zwischen der Wiege des Christentums im östlichen Mittelmeerraum und dem Ausbreitungsgebiet des Christentums zu überbrücken. Zudem entstand eine erzählerische Verbindungslinie zur bedeutsamen Zeit der Christenverfolgung. Daraus entstand eine sinnstiftende Geschichte, die auch heute noch erzählt wird, denn wie heisst es doch so schön: Legenden sterben nie.

Mit feierlichen Grüssen
Reto Stampfli

Der St.-Ursen-Krimi

1828 wurde das Bistum Basel neu umschrieben und die Stifts- und Pfarrkirche St. Ursen zur Kathedrale erhoben. Aber schon nach 1830 war die Weiterexistenz von St. Ursen als römisch-katholische Kirche mehrfach gefährdet.

URBAN FINK-WAGNER

Das im Zusammenhang mit der Neuumschreibung des Bistums Basel 1828 abgeschlossene Konkordat zwischen den damaligen Basler Bistumskantonen und dem Heiligen Stuhl sicherte die St.-Ursen-Kathedrale und das Domkapitel völkerrechtlich ab. Das Domkapitel mit den bischofswahlberechtigten Domherren löste das frühere Stift mit zwölf Solothurner Chorherren ab, welche seit Jahrhunderten das Chorgebet und die Gottesdienste zu St. Ursen gewährleistet hatten.

Diese Absicherung aber nützte nach 1830 nicht viel, da die neue solothurnische Führungsschicht wegen liberalen Reformen und dank der neuen repräsentativen Demokratie – es gab nur Majorzwahlen und noch kein Initiativrecht – umfassenden politischen Einfluss auf kirchliche Institutionen ausüben konnte, auch wenn dies rechtlich oftmals fragwürdig war. Diese «fortschrittlichen» Kreise schätzten Chorherrenstifte und Klöster als unnütz und überholt ein. Die Katholisch-Konservativen wehrten sich lange vergebens gegen diese oftmals auch antiklerikale liberale Vorherrschaft. Ein weiterer Treiber war die Finanzknappheit des Kantons Solothurn, der trotz zunehmender Staatstätigkeit bis 1895 keine Staatssteuern erheben konnte, aber umso lieber auf das Kirchenvermögen zurückgriff. Den Katho-

lisch-Konservativen gelang es 1895 mit dem Zugeständnis, Staatssteuern erheben zu dürfen, die Einführung der direkten Demokratie mit Proporzwahlrecht, womit die Alleinherrschaft der Liberal-Radikalen ein Ende nahm.

DER PROPSTWAHLKONFLIKT VON 1834

Erst auf dem Hintergrund der weltanschaulichen Gegensätze des 19. Jahrhunderts und des Geldbedarfs des Kantons werden die Auseinandersetzungen um die St.-Ursen-Kirche verständlich. Als 1834 Propst Franz Peter Joseph Gerber starb, wählte die Kantonsregierung nicht, wie seit 1520 üblich, ein Stiftsmitglied zu dessen Nachfolger, sondern einen aussenstehenden Geistlichen. Damit sah sich die Stadt Solothurn um ihr Wahlrecht betrogen, einen neuen Stiftsangehörigen ernennen zu dürfen, weil diese Stelle nun bereits durch den neuen Propst besetzt war. Gemeinsam widersetzten sich der Heilige Stuhl, der Basler Bischof, das Domstift und die Stadt Solothurn dem Vorgehen des Kantons, der seinerseits als Gegenmassnahme die Vermögensverwaltung des St.-Ursen-Stifts an sich riss und zukünftig das alleinige Wahlrecht im Domstift für alle Stellen beanspruchte. Vakante Posten wurden vom Staat nicht besetzt, um möglichst viel Geld für die Finanzierung des

staatlichen Schulwesens und für die Pensionskasse der Pfarrer abzweigen zu können. Versprechungen gegenüber dem Stift wurden nicht eingehalten, um schneller ans Geld zu kommen. Der für das Stift wichtige und einträgliche Rebbesitz wurde vom Staat verkauft und das Geld in den Staatssäckel gesteckt. Schon 1852 tauchte schliesslich erstmals die Idee auf, das Domstift aufzuheben.

DIE AUFHEBUNG DES STIFTS

Nachdem 1873 der Basler Bischof im Kulturkampf aus Solothurn vertrieben wurde, ergriffen der Regierungs- und Kantonsrat Massnahmen, die bereits einer Stiftsaufhebung gleichkamen. 1874 bildete eine weitgehend manipulierte Volksabstimmung mit der Aufhebung der Stifte von Solothurn und Schönenwerd und des Benediktinerklosters Mariastein den Schlusspunkt einer jahrzehntelangen Entwicklung. Es gelang der katholischen Kirche im damals noch weitgehend katholischen, aber mehrheitlich «fortschrittsbewussten» Kanton Solothurn nicht, den Wert der traditionellen kirchlichen Institutionen herauszustellen, während die tonangebenden liberal-radikalen Politiker erfolgreich diese Institutionen als rückständig, ja aus der Zeit gefallen darstellten.



«Solothurner Pfaffenjagd»: eine Zusammenstellung der Kulturkampfpolemik der Liberalen in Karikaturform um 1873, nach der Vertreibung von Bischof Eugène Lachat aus Solothurn.

Mit der Aufhebung des Stifts fand der feierliche Chorgesang ein Ende. Das über Jahrhunderte wichtige und umfangreiche Totengedenken und die Verehrung der Thebäerheiligen brachen ein. Die Klerikerstadt rund um St. Ursen verschwand. Unbehelligt blieben einzig die bei der Landbevölkerung sehr beliebten Kapuzinerklöster, so auch deren Niederlassung in Solothurn.

DER KAMPF UM ST. URSEN

Mit der Aufhebung des Stifts fingen die Schwierigkeiten für die Pfarrei St. Ursen so richtig an. Es folgte ein langwieriger Streit um die Eigentumsrechte an St. Ursen sowie Auseinandersetzungen um den Domschatz und den übrigen Stiftsbesitz. Der ursprüngliche Plan von freisinnigen Katholiken, eine Schweizer Nationalkirche zu gründen, misslang zwar, da in der ganzen Schweiz kein römisch-katholischer Bischof und im Kanton Solothurn nur ein Priester bereit war, die römische Kirche zu verlassen. 1872 verwarf die Solothurner Pfarrgemeinde das Unfehlbarkeitsdogma des Papstes, 1875 aber auch die Wahl eines christkatholischen Stadtpfarrers und 1876 die Durchführung der Weihe des ersten christkatholischen Bischofs in St. Ursen. Dass die zwei Entscheide gegen die entstehende christkatholische Kirche möglich wurden, war zu wesentlichen Teilen dem für Solothurn zuständigen Generalvikar, Dompropst Friedrich Fiala, zu verdanken, der fundiert und rhetorisch geschickt als Führer der Solothurner Geistlichkeit auftrat, ein parteiübergreifendes Beziehungs-

netz hatte und wirkungsvoll Einfluss nehmen konnte.

Damit aber war St. Ursen als römisch-katholische Pfarrkirche noch nicht gesichert. Der Konflikt um die Frage, wer Eigentümer von St. Ursen ist und wie die Vermögensauseinandersetzung zwischen dem Kanton, der Stadt, den sich bildenden römisch-katholischen und christkatholischen Kirchgemeinden erfolgen sollte, führte zu einem 50 Jahre dauernden Hin und Her voll von Prozessen bis vor Bundesgericht. Die Pfarrgemeinde musste sich 1882 zur römisch-katholischen Kirchgemeinde konstituieren, um rechtsfähig zu werden. Damit aber fand die bisherige Symbiose mit der Stadtgemeinde ihr Ende, die sich im Einzelfall durchaus zugunsten der Römisch-Katholiken ausgewirkt hatte. Die römisch-katholische Kirchgemeinde war nicht bereit, der christkatholischen Kirche grössere Vermögenswerte abzutreten, da schon der Kanton das Kirchenvermögen arg lädiert hatte. Zwar gelang es dem 1885 zum Bischof von Basel ernannten Friedrich Fiala, die Aufteilung des Kirchenschatzes zu verhindern. Aber 1894 musste die Kirchgemeinde den Domschatz, der mehrmals die Hand gewechselt hatte, paradoxerweise zurückkaufen.

LANGWIERIGE PROZESSE UM DIE SICHERUNG VON ST. URSEN

1916 wurde endlich ein Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Solothurn, der römisch-katholischen und der christkatholischen Kirchgemeinde abgeschlossen, in dem die Stadt Solothurn und die christ-

katholische Kirchgemeinde auf St. Ursen verzichteten. Die römisch-katholische Kirchgemeinde einigte sich schnell mit der Stadt über die Abgeltung bisheriger städtischer Aufwände, nicht aber mit den Christkatholiken, die eine Maximalforderung erhoben. Erst ein Eingriff von aussen ermöglichte die Umsetzung des Vertrags: 1929 setzte das Bundesgericht die Höhe der Abfindungssumme so fest, dass die römisch-katholische Kirchgemeinde diese überhaupt finanzieren konnte. Mit der 1930 erfolgten Geldüberweisung an die christkatholische Kirchgemeinde war der Weg frei für den Eintrag der römisch-katholischen Kirchgemeinde im Grundbuch als Alleineigentümerin von St. Ursen.

Glücklicherweise gab es in den harten und in Einzelheiten noch unerforschten Auseinandersetzungen um die St.-Ursen-Kirche keine Toten oder Verletzte. Stoff für einen spannenden Krimi aber bieten die Irrungen und Wirrungen um St. Ursen allemal. Und die römisch-katholische Kirchgemeinde und Pfarrei Solothurn können heute – nun glücklicherweise in ökumenischer Offenheit zusammen mit den Schwesterkirchen – die «250 Jahre St. Ursen» feiern, weil viele Vorfahren mutig und beherzt und auch opferfreudig bereit waren, sich unter schwierigsten Bedingungen für St. Ursen einzusetzen. Dafür dürfen wir dankbar sein und hoffen, dass auch wir den Mut aufbringen, uns den heutigen Herausforderungen und Auseinandersetzungen in Kirche und Welt zu stellen. ■

Menschwerdung und Christwerdung

Als ich der wurde,
der ich immer war,
aber nie sein durfte,

habe ich erkannt,
dass ich durch und durch
von Christus geliebt bin.

Es war seine Stimme der Morgenröte
meiner Menschwerdung:
«Sei, der du bist! Ich liebe dich!»

Aus: Urs-Beat Fringeli: Vom Wesen der Liebe. Christusmeditationen.
Bernardus-Verlag 2023. ISBN 978-3-8107-0373-6

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 24. September

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jesaja 55,6-9

L2: Philipperbrief 1,20ad-24.27a

Ev: Matthäus 20,1-16

Montag, 25. September

HL. NIKLAUS VON FLÜE

Einsiedler, Friedensstifter, Landespatron

L1: Levitikus 19,1-2.17-19a

L2: Römerbrief 14,17-19

Ev: Matthäus 19,27-29

Dienstag, 26. September

**JAHRESTAG DER WEIHE DER KATHEDRALE
VON SOLOTHURN**

Samstag, 30. September

HL. URS UND HL. VIKTOR

Märtyrer, Patrone des Bistums

L1: Weisheit 3,1-9

L2: Römerbrief 5,1-5

Ev: Johannes 12,24-26

Sonntag, 1. Oktober

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Ezechiel 18,25-28

L2: Philipperbrief 2,1-11 (oder 2,1-5)

Ev: Matthäus 21,28-32

Mittwoch, 4. Oktober

HL. Franz von Assisi

L: Nehemia 2, 1-8

Ev: Lukas 9,57-62

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

DAS RADBILD VON BRUDER KLAUS

Das Rad als Ganzes verkörpert für ihn das göttliche Wesen. Die ungeteilte Gottheit, in der sich alle Heiligen erfreuen, erkannte Bruder Klaus im Mittelpunkt der Skizze. Vom äusseren Kreis verliefen drei Speichen spitz zum kleinen inneren Kreis mit dem Punkt hin. Das waren die drei göttlichen Gestalten Vater, Sohn und Heiliger Geist. Sie gingen von der einen Gottheit aus und umarmten oder umfassten den Himmel und die ganze Welt. So wie die drei Speichen aus Gott hinausführten, so führten die anderen in die Gegenrichtung und somit zu ihm hinein. Das bedeutete laut Bruder Klaus, dass das göttliche Wesen alles umfasst.

Kathrin Benz: *Der Aussteiger. Einsiedeln 2018, Seite 258.*

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezzeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Freitag, 22. September

Arte, 11.25 Uhr

Die grossen Mythen

Der Tartaros ist die tiefste Region der Unterwelt, in die gefallene Götter und verstossene Helden geworfen werden. Doch bevor dieser Ort entstand, war Tartaros ein Gott. Genau: Eine Gottheit, geboren aus dem Ur-Chaos.

Sonntag, 24. September

SRF 1, 10.00 Uhr

Sternstunde Religion.

Papst Hadrian VI. – der holländische Reformator. Nur 20 Monate als Papst waren Hadrian gegönnt. Er war der letzte Nicht-Italiener als Bischof von Rom, bis 1978 der Pole Johannes Paul II. Papst wurde. Einiges an den kraftvollen Reformprojekten Hadrians erinnert an den heutigen Papst Franziskus: das Nüchterne, das Entschlossene.



Donnerstag, 28. September

SRF 1, 21.05 Uhr

Einstein. Generation Z

Klimabewusst und woke. Die Gen Z demonstriert, ist unzufriedener und Arbeitgeber lassen sich beraten, wie sie diese Generation für sich gewinnen können. Doch tickt die Gen Z

wirklich so anders als die vorherigen Generationen im gleichen Alter? Oder ist das einfach der heutige Zeitgeist?

Samstag, 30. September

Arte, 16.30 Uhr

Die Sonnenstadt der Pharaonen

Unter den Strassen von Kairo liegt eine noch viel ältere Metropole: Helio-polis. Dort stand einst das grösste und wichtigste Heiligtum der Pharaonen, und dort, so glaubten die alten Ägypter, habe die Schöpfung ihren Anfang genommen. Seit nunmehr sieben Jahren suchen Archäologen nach den Resten der Sonnenstadt.

Sonntag, 1. Oktober

ZDF, 09.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst zum Thema Danke sagen.



SRF 1, 20.05 Uhr

Und morgen seid ihr tot

Ihr Schicksal hat 2011 die Schweiz bewegt: Auf der gemeinsamen Reise entlang der Seidenstrasse werden Daniela und David entführt, ins kriegs-gerische Waziristan verschleppt und leben acht Monate unter prekären Bedingungen in der Gefangenschaft der Talibans, bis ihnen die abenteuerliche Flucht gelingt.

RADIO

Sonntag, 24. September

SRF 2, 09.08 Uhr

«Herzlich lieb» – Sakralmusik der norddeutschen Orgelmeister

Dietrich Buxtehude: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr. Kantate BuxWV 41; Franz Tunder: Da mihi Domine. Motette; Matthias Weckmann: Praeambulum primi toni.

SWR 2, 12.05 Uhr

Für Menschenrechte auf die Strasse

Die rechtspopulistische Regierung Meloni hat Bürgerrechte abgebaut und innenpolitisch einen gefährlichen Weg eingeschlagen. Kirche und Menschenrechtsaktivisten protestieren.

Sonntag, 1. Oktober

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Katholische Theologin Moni Egger, Thalwil.

SWR 2, 14.05 Uhr

Die Gläubiger-Versammlung oder eine bayrische Wallfahrt

Jedes Jahr pilgern Tausende von Menschen nach Altötting. Sie singen. Sie beten. Tragen Kreuze, Bibeln, Rucksäcke. Eine Autorin und ein Auto sind mitgegangen. Aus jeweils völlig unterschiedlichen Motivationen. Der eine hat Interesse an Spiritualität; die andere ein Hühnchen zu rupfen mit ihrer katholischen Vergangenheit.

LITERATUR



«Warum gelingt es mir nicht, Gottes Willen für mein Leben zu erkennen?» Diese Frage treibt viele Christinnen und Christen um. Bei genauerer Betrachtung wird häufig klar: Bestimmte Prägungen, Denkmuster und Verletzungen lassen in jedem von uns unbewusste Glaubenssätze entstehen.

Christiane Sautter
Ist das Gott oder bin ich das?
 SCM Hänssler, 2023
 240 Seiten, ISBN 978-3-8436-1468-9

FILM



Das fliegende Klassenzimmer
 Carolina Hellsgard, Deutschland 2023
 ab Oktober im Kino

Martina hat es nicht leicht, sie wohnt mit ihrer Mutter und ihrem kleinen Bruder in einer Hochhaussiedlung in Berlin. Die Mutter kann wegen der Schichtarbeit nicht immer auf den kleinen Bruder aufpassen, also übernimmt Martina das. Doch eines Tages ändert sich ihr Leben schlagartig, denn sie hat es geschafft, am begehrten Johann-Sigismund-Gymnasium aufgenommen zu werden.

Jodlerklub Ramiswil

URAUFFÜHRUNG
JODLERMESSE

Jodlerklub Ramiswil mit Projektchor
Uraufführung Jodlermesse «Mit Jutze lobe» von
Walter Stadelmann-Lötscher

Samstag, 7. Oktober, 19.30 Uhr
Kath. Kirche Mümliswil

Mitwirkende: Jodlerklub Ramiswil mit Projektchor unter der Leitung von Walter Stadelmann-Lötscher; Diakon Edmond Egethio und Seelsorger Heinz Bader; Alphonduo Günther und Rita Thomann, Oensingen; Organist Simon Haefely, Mümliswil; Jodeleinlagen.

Ab 17 Uhr Festbetrieb in der Kätzlimatt, um 19.30 Uhr Uraufführung der Jodlermesse mit Gottesdienst in der kath. Kirche Mümliswil, Kollekte, anschliessend Festbetrieb in der Kätzlimatt.

2. Aufführung: Samstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, ev. ref. Kirche Niederbipp (ohne Gottesdienst und Festbetrieb).

www.jodlerklubramiswil.ch

Fermata Musica

«THE JOYS AND SORROWS
OF LIFE»

Mittwoch, 4. Oktober, 17.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Lautenlieder von John Dowland (1563–1626), Giulio Caccini (1551–1618) und Pierre Guédron (1570–1620). Eve Kopli Scheiber, Sopran; Thorsten Bleich, Laute.

Eintritt frei, Kollekte.

www.arsmusica.ch/Fermata

Römisch-katholische Synode des Kantons
SolothurnUMGANG MIT KIRCHLICHEN
KULTURGÜTERN

Samstag, 4. November, 08.30 bis 12.00 Uhr
**Pfarreisaal St. Ursen, Propsteigasse 10,
Solothurn**

Workshop für Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäte, Mitarbeitende in Kirchgemeindevorstellungen und in der Sakristei sowie Leitungspersonen und pastorale Mitarbeitende in den Pastoralräumen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 10. Oktober an info@synode-so.ch

www.synode-so.ch

Filmpremiere

«IHR KÖNNT JETZT GEHEN»

Sonntag, 29. Oktober, 11.00 Uhr
Kino Capitol, Berntorstrasse 16

Der Kinodokumentarfilm thematisiert auf ungewohnte Art und Weise ein grosses Menschheitsthema der westlichen Kultur: Der Loslösungsprozess von einem Leben, welches jahrzehntelang Sinn und Inhalt gab. Der Film spricht vor allem aktive und ältere Menschen an, die naturverbunden durchs Leben gehen und die sich auch mit der Pensionierung auseinandersetzen.

Der Regisseur wird vor Ort sein und allfällige Fragen aus dem Publikum beantworten. Die Moderation wird Alice Hofer führen, die Witwe von Polo Hofer.

www.ihrkoenntjetztgehen.ch

Katechetische Ausbildung Oekmodula

KOMPETENT RELIGIONS-
UNTERRICHT ERTEILEN UND
GLAUBENSWEGE BEGLEITEN

Als Katechet/-in, Religionslehrer/-in erteilen Sie kirchlichen Religionsunterricht und begleiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf deren Lebens- und Glaubensweg. Diese Tätigkeit ist ein eigenständiger Dienst und anerkannter Beruf der Kirchen. Besuchen Sie einen Informationsanlass – online oder vor Ort – und informieren Sie sich detailliert über die Ausbildung.

Dienstag, 24. Oktober, 19 bis 21 Uhr
Floerli Olten, Florastrasse 21, 4600 Olten SO
Anmeldung via www.oekmodula.ch

Weitere Angaben: www.oekmodula.ch

Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein

STARKE GROSSELTERN –
STARKE KINDER

26. Oktober, 9. und 23. November, 17.30 Uhr
Haus Hirschen, Hauptgasse 5, Solothurn

Bei aller Freude an den Enkeln, kann es ganz schön schwierig sein, als Grosseltern den richtigen Platz in der Familie zu finden, den verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden und sich dabei selbst nicht zu vergessen. In diesem Kurs wird über die Rolle der Grosseltern gesprochen und wie ein wertschätzendes Zusammenleben gestaltet werden kann. Kursleitung: Fachstelle Kompass Solothurn. Anmeldefrist: 12. Oktober.

Infos unter: kurs@sgf-solothurn.ch
079 484 73 11 | 032 622 28 64

Paulus Akademie Zürich

INDIVIDUUM UND MENSCHHEIT

Eine Philosophie der Demokratie
Volker Gerhardt, Philosoph

Mittwoch, 25. Oktober, 18.30 Uhr
**Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28,
8005 Zürich**

Seit es den Begriff «Demokratie» und die mit ihm verbundenen Erwartungen gibt, ist er umstritten. In einer historisch-philosophischen Tour d'Horizon rekonstruiert Volker Gerhardt die zentralen Stationen dieser Diskussion von den Denkern der Antike bis in unsere globalisierte Gegenwart. Zugleich zeigt der renommierte Philosoph, warum die Demokratie unter allen Regierungsformen die einzige ist, die schon ihrer Idee nach ausnahmslos alle Menschen – die ganze Menschheit – einschliesst.



Anmeldung bis 22. Oktober
via QR-Code oder
<https://www.paulusakademie.ch>

Caritas

DIGITALE FRAGEN IM ALLTAG

Freiwillige geben während 15 bis 30 Minuten eine Einführung in ein digitales Thema.

9. November, 16.00–16.45 Uhr: Twint;

7. Dezember, 16.00–16.45 Uhr: QR-Code.

Adresse: Zentralbibliothek Solothurn,
Bielstrasse 29 in 4500 Solothurn.

Zusätzlich finden weiterhin jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr Digi-Treffs an der Niklaus-Konrad-Strasse 18 in Solothurn statt.

Sabrina Schmid, Telefon 076 704 09 07
www.caritas-solothurn.ch/digi-treff

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.
Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattestr. 22, 4500 Solothurn |
Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Silvia Rietz, Bellach |

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 24. September
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 1. Oktober
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
Regionale Messe
Jeweils am Montag um 09.00 Uhr

EINKEHRTAGE IM KLOSTER VISITATION

Freitagabend, 20., bis Sonntagmittag,
22. Oktober

Wir laden Sie dazu recht herzlich ein. Gönnen Sie sich diese Zeit, bei sich einzukehren, um dadurch in der Stille Gott erfahren zu dürfen (auf Wunsch kann im Kloster übernachtet werden). Referent und Begleitung: Pater Maximilian Schwarzbauer, Familie Mariens.

Thema: «Glaube macht alles möglich – Liebe macht alles leicht».

Weitere Informationen und Anmeldung:
Kloster Visitation, Grenchenstr. 27,
4500 Solothurn, Telefon 032 623 38 12,
E-Mail: sss.solothurn@epost.ch

www.klostervisitation.ch

Bischöflicher Gottesdienst

ST.-URSEN-TAG

Samstag, 30. September, 10.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale, Solothurn
Eucharistiefeier

www.bistum-basel.ch

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 28. September, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Donnerstag, 28. September, 18.18 Uhr
Kirche St. Martin Olten

www.offenekirche-olten.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.
Sonntag, 1. Oktober
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

25. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 23. September
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 24. September
10.45 Uhr, Eucharistiefeier, 17.00 Uhr, Vesper

26. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 30. September
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 1. Oktober
10.45 Uhr, Eucharistiefeier, 17.00 Uhr, Vesper

Mittwoch, 4. Oktober
Hochfest unseres Ordensgründers
Franziskus von Assisi,
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Feierlicher Gottesdienst mit der Missa des
Angelis, deshalb ist am Dienstag, 3. Oktober,
keine Abendmesse.

Samstag, 7. Oktober
Gedenktag unserer Lieben Frau vom Rosen-
kranz Ordensallerseelen O. F. M. Cap
10.30 Uhr, Gedenkgottesdienst für alle seit der
Gründung des Klosters verstorbenen Schwes-
tern. Mit Weihbischof Josef Stübi und Vocal En-
semble Namen Jesu, Leitung: Konrad J. Bossart,
Organist: Beat Allemann.

Sonst: Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier.

www.namenjesu.ch

Kolping Solothurn

HERBSTAUSFLUG ZUM KLOSTER ST. URBAN

Mittwoch, 18. Oktober 08.16 Uhr,
Abfahrt in Solothurn HB mit dem «Bipperlisi»
Anmeldung bis 7. Oktober
bei René Büttiker, Wildbachstr. 15, Solothurn,
Tel. 032 622 09 19, buettiker.rene@bluewin.ch

www.kolping.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

250 Jahre St. Ursen Solothurn

DIE GLOCKEN VON ST. URSEN

Dienstag, 26. September, 18.00 Uhr
St. Ursenturm

Dr. Matthias Walter, Kunsthistoriker und Glo-
ckenexperte; Tobias Jakob, Geläutekenner.

Themenführung im Glockenstuhl des Turmes;
Vorstellen der Glocken mit ihren Inschriften,
wem sie geweiht sind und welche besonderen
Funktionen sie haben. Anschliessend: Glocken-
konzert mit Erläuterungen auf der St. Ursen-
terrasse.

Anmeldung: solothurn-city.ch | 15 Personen

DIE TURM- UND FEUERWÄCH- TER AUF ST. URSEN

Donnerstag, 12. Oktober, 18.00 Uhr
St. Ursenturm

Markus Leuenberger

Themenführung zu Arbeiten und Wohnen auf
dem Turm. Wahre und erfundene Geschichten
über den Alltag der Türmer als Feuerwächter
und Späher, ihre Verantwortung, Entschädi-
gung, Herkunft und soziale Stellung.

Anmeldung: solothurn-city.ch | 18 Personen

250stursenso.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

The CHOSEN im GZ

Montag, 19.30 Uhr. Wir schauen eine Folge
gemeinsam und tauschen uns darüber aus.

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr. Angelus «Loretto-Style».

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr.
Lobpreis, Impuls und Anbetung.

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr
(Bitte in die Liste eintragen).

«CANDLE-LIGHT» WORSHIP GOTTESDIENST

Sonntag, 24. September, 19.00 Uhr,
St.-Ursen-Kathedrale, Solothurn

Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29
4500 Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Kantonale Mütterhilfe Solothurn seit 1939

Zur Gründung von diesem gemeinnützigen Verein hat die vor dem 2. Weltkrieg vorherrschende Armut geführt. Damals ist die Bundesfeierspende bedürftigen Müttern zugesprochen worden. Da das Geld nur über ein Kantonalkomitee oder durch eine Verwaltung verteilt werden durfte, gründete Helen Müller aus Feldbrunnen im Jahre 1939 die Kantonale Mütterhilfe Kommission. Somit konnte die Kommission das Geld der Bundesfeierspende selber verwalten und den bedürftigen Müttern direkt zukommen lassen. Da die Armut so gross war und dieses Geld niemals reichte, haben die Mitgliederfrauen die Kasse mit Verkauf von handgestrickten Wasch- und Topflappen gefüllt. Diese Handarbeiten haben vor allem die Insassen der psychiatrischen Klinik Langendorf und Fridau gestrickt und zusätzlich noch Seifen, Schuhlöffel, Sicherheitsnadeln usw. gefertigt. Bis 1985 wurden diese Waren verkauft und seither bietet die Kantonale Mütterhilfe Appenzeller Biberli im Mai jeweils um den Muttertag zum Verkauf an. Diese werden von den Solothurner Landfrauen, Schulklassen, verschiedenen Institutionen und Privatpersonen verkauft. Zusätzlich wird der Verein mit Einnahmen von Kirchenopfern, privaten Spenden und verschiedenen Zuwendungen unterstützt.

Mit dem Erlös kann die Kantonale Mütterhilfe Bedürftigen, die sich in finanzieller Not befinden, helfen. Bei den Gesuchstellern handelt es sich um Familien, Paare oder alleinerziehende Mütter, die sich finanziell zwischen Existenzminimum und Sozialleistungen bewegen.

Die Unterstützung der Kantonalen Mütterhilfe beruht heute auf einem schriftlich eingereichten und begründeten Gesuch. Dies wird von diversen Anlaufstellen für Familien, alleinerziehende Mütter, Fachstellen für Beziehungsfragen, regionale Sozialdienste, Pfarrämter, Gemeinden, Frauengemeinschaften oder betroffenen Familien selbst an die Kantonale Mütterhilfe weitergeleitet.

Die sich in Not befindenden Personen können bis zum AHV-Alter jährlich nur ein Gesuch einreichen und müssen im Kanton Solothurn wohnhaft sein. Die Gesuche werden eingehend geprüft und können auch zu weiteren Abklärungen zurückgewiesen werden. Es finden keine Direktzahlungen statt. Das Geld wird an die Gläubiger gegen Vorlage der Rechnung überwiesen.

Das Beitragsverfahren wird von den Kommissionsmitgliedern unbürokratisch abgewickelt. Die Beiträge werden für ärztliche, zahnärztliche Behandlungen, Krankenkassenunterstützung, Anschaffungen von Säuglingsernährung, Kinderausstattungen, Kosten für Kita und Hauspflege oder SRK Ausbildung bewilligt. Eine Schuldensanierung wird nie akzeptiert! Der Verein sorgt mit seinen Beiträgen für eine kurzfristige Überbrückung der finanziellen Engpässe.

Die Kommissionsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und treffen sich ca. 6 Mal im Jahr.

Die Mütterhilfekommission besteht aus 6 bis 8 Frauen und 2 Rechnungsrevisoren. Das Ziel von ihr ist, aus jeder Amtei ein Mitglied zu haben, was nicht immer gelingt. Wir sind offen für neue Frauen, die uns unterstützen und einen sinnvollen Beitrag leisten an das Wohlergehen von bedürftigen Menschen.

Im Namen der Kantonalen Mütterhilfe danke ich allen, die uns in irgendeiner Form unterstützen.

Herzliche Grüsse

Rita Rusch-Reinhardt

Weitere Informationen unter: www.muetterhilfe-solothurn.ch

Mehr als ein Märchen: Der kleine Prinz wird 80

Das Buch «Der kleine Prinz» beschreibt die grossen Themen des Lebens. Die erzählerische Meisterleistung um Freundschaft und Liebe gehört zu den Meisterwerken der Weltliteratur und verzaubert seit 80 Jahren immer wieder Gross und Klein. Antoine de Saint-Exupéry's Erzählung wurde in fast alle Sprachen der Welt übersetzt und übt ungebrochene Faszination aus. Obwohl das Wort «Gott» kein einziges Mal darin vorkommt, schwebt ein neutestamentlicher Geist über dem Werk.

«Alle grossen Leute sind einmal Kinder gewesen. Aber wenige erinnern sich daran.» Das Buch «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry (geb. 29.06.1900 in Lyon) handelt von einem jungen Helden, der die Geheimnisse des Lebens zu verstehen will. So trifft er auf seiner spannenden Reise zu den Planeten den Geschäftsmann, den Eitlen und viele bekannte Figuren. Im einsamen kleinen Prinzen, der seinen Planeten verlassen hatte und der nun alle mit hartnäckigen Fragen löcherte, fanden viele Menschen etwas von sich selbst wieder. Der kleine Prinz lehrte, dass das Wesentliche unsichtbar ist und es sich lohnt, andere zu zähmen, auch wenn der Abschied dann weh tut.

Im Zweiten Weltkrieg entstanden

Das Märchen ist mitten im Zweiten Weltkrieg entstanden. Antoine de Saint-Exupéry schrieb und illustrierte es als Geschichte, die für Weihnachten 1942 geplant war. Sie wurde dann im April 1943 in New York veröffentlicht. Dorthin war er und seine Frau 1940 geflohen, nachdem Frankreich von Deutschland besetzt worden war. Antoine de Saint-Exupéry war zuletzt Militärpilot und setzte dem Krieg ein Plädoyer für Freundschaft, Menschlichkeit und Versöhnung entgegen. «Der kleine Prinz» wurde zu seinem Vermächtnis: Im Mai 1943 ging Saint-Exupéry zurück nach Europa, um für die Alliierten zu fliegen. Dass er 1944 von einem Aufklärungsflug nicht zurückkehrte, verlieh seinem Buch eine Aura von Legende. Seitdem wurden weltweit rund 145 Millionen Exemplare verkauft und Übersetzungen in mehr als 500 Sprachen und Dialekte gemacht. Damit wurde der kleine Prinz nach der Bibel zum zweitverbreitetsten Buch der Welt.

Der Geist des Neuen Testaments

Es gibt Stellen, die stark an Kapitel der Bibel erinnern. Es ist unverkennbar, dass Aufbau und Inhalt des kleinen Prinzen insgesamt mit Anlehnung an die Bibel vorgenommen wurden. Leben, Tod und Heimreise des kleinen Prinzen stellen unverkennbar Prüfung und Himmelfahrt dar. Schon die Figur des kleinen Prinzen kann als Anlehnung gedacht werden an die Person von Jesus Christus: Dieser kann als Sohn Gottes auch als ein Prinz gedacht werden. Für ein weisses Publikum, dem sich die Bezüge zur Bibel und zur christlichen Heilsgeschichte erschliessen, eröffnet das Buch neue Sichtweisen auf alte Themen – ohne jede Ideologie, ohne jede Ausgrenzung und ohne zwanghaften Anspruch.

Legendäre Zitate

Als Antoine de Saint-Exupéry vier Jahre alt war, starb sein Vater, während des Ersten Weltkriegs starb sein Bruder. Diese Wunden liessen in ihm eine brennende Sehnsucht nach Heil und Frieden entstehen. Mit seinem Flugzeug musste er 1935 zweimal notlanden: Einmal in Libyen und das andere Mal 200 Kilometer vor Kairo mitten in der Wüste. Eine Nomadenkarawane rettete ihn vor dem Verdursten. Saint-Ex – wie ihn seine Freunde nannten – widmete den kleinen Prinzen seinem hungern- und frierenden Freund Leon Werth in Frankreich. Viele Aussagen im Buch des kleinen Prinzen wurden zur Alltagssprache und die Weisheiten teilweise weltberühmt: «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.» Oder: «Es ist viel schwerer, sich selbst zu verurteilen, als über andere zu richten.» Oder schon fast prophetisch: «Die Menschen haben keine Zeit mehr, irgendetwas kennen zu lernen. Sie kaufen sich alles fertig in den Geschäften. Aber da es keine Kaufläden für Freunde gibt, haben die Leute keine Freunde mehr.» Der kleine Prinz lehrt neugierig zu bleiben, das Sehen und Fragen immer wieder neu lernen: In der heutigen, hektischen und reizüberfluteten Zeit ist das enorm wichtig geworden.

(kath.ch)

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 24. September
25. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr, Pastoralraumgottesdienst,
Ökum. Erntedankgottesdienst
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der
St.-Jakobs-Kapelle Hängen

Mittwoch, 27. September, 19.00 Uhr
Hl. Vinzenz von Paul
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 28. September, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Oktober, 19.30 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-
Kapelle Hängen

Mittwoch, 4. Oktober, 19.00 Uhr
Hl. Franz von Assisi
Rosenkranzgebet

Samstag, 7. Oktober, 18.30 Uhr
Gedenktag Unserer Lieben Frau vom
Rosenkranz, Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Oktober, 19.30 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-
Kapelle Hängen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr
Pastoralraum-Gottesdienst,
Ökum. Erntedank- Gottesdienst in
Laupersdorf

Dienstag, 26. September, 19.30 Uhr
Jahrestag der Weihe der Kathedrale
von Solothurn
Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. Oktober, 09.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
 Ministrantenaufnahme.

Dienstag, 3. Oktober, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. Oktober, 19.30 Uhr
Hl. Franz von Assisi
Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr
Pastoralraum-Gottesdienst,
Ökum. Erntedank- Gottesdienst in
Laupersdorf

Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr
Hl. Vinzenz von Paul
Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Oktober, 10.30 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

MATZENDORF

Samstag, 23. September, 18.30 Uhr
Hl. Pius von Pietrelcina,
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr
Pastoralraum-Gottesdienst,
Ökum. Erntedank- Gottesdienst in
Laupersdorf

Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr
Hl. Vinzenz von Paul
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 1. Oktober, 11.45 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Taufe Ronja Nöthiger

Mittwoch, 4. Oktober, 19.30 Uhr
Hl. Franz von Assisi
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle
Dreissigster: Bernadette Bader-
Müller.

Sonntag, 8. Oktober, 09.00 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Taufe Mauro
Stampfl

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr
Pastoralraum-Gottesdienst,
Ökum. Erntedank- Gottesdienst in
Laupersdorf

Donnerstag, 28. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 30. September, 18.15 Uhr
Hl. Urs und hl. Viktor, Vorabendgottes-
dienst
Kommunionfeier

Familiengottesdienst mit Erteilung
 des Jubla-Lager-Segens.

Donnerstag, 5. Oktober, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. Oktober, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Oktober, 10.30 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Rosenkranzgebet & Eucharistische
Anbetung in Matzendorf
 Seit Dezember 2021 findet in
 Matzendorf jeweils vor und nach
 dem Rosenkranz eine Eucharisti-
 sche Anbetung, organisiert und
 durchgeführt von Joel Willi, statt.
 Joel Willi wird uns Mitte Septem-
 ber verlassen und sein Studium in
 Rom beginnen.

Das Rosenkranzgebet, ohne
 Eucharistische Anbetung, findet
 ab dem 27. September wieder um
 19.30 Uhr in der St. Agatha-
 Kapelle statt.



Lieber Joel,
 wir danken dir herzlich für die
 wöchentliche Durchführung des
 Rosenkranzes inkl. der Eucharistischen
 Anbetung sowie für die vielen schönen
 Orgelklänge, mit denen du viele
 Gottesdienstbesucher verzaubert hast.
 Für dein Studium wünschen wir dir
 viel Erfolg, Zufriedenheit, wunderbare
 Begegnungen und Gottes Segen. Wir
 freuen uns auf deine Rückkehr in den
 Pastoralraum Dünnerthal.

Pastoralraum-Team

Kollekten

Samstag, 23. September
Tag der Migranten

Sonntag, 24. September
Kinderspitex Nordwestschweiz

Samstag/Sonntag,
30. September/1. Oktober
Diözesanes Kirchenopfer für finanzia-
le Härtefälle und ausserordentliche
Aufwendungen

Samstag/Sonntag, 7./8. Oktober
Schweizer Pallottiner

Erntedank – Ein Fest für Gottes Schöpfung

Unter Ernte versteht man die Zeit im
 Herbst, in der die Bauern traditionell
 die Ernte einbrachten, die ihre
 Gemeinde das ganze Jahr über
 versorgte. Obwohl unsere Lebensmittel
 heute eher aus dem Supermarkt
 kommen, glauben Christen, dass es
 immer noch wichtig ist, sich an Gott
 als Schöpfer zu erinnern und ihm für
 die vielen Gaben zu danken.

Wir tun dies jedes Jahr mit einem
 ökumenischen Erntedankgottesdienst
 und auch im Schöpfungsgottesdienst.
 In diesen Gottesdiensten bringen
 Gläubige Früchte, Gemüse und Blumen
 aus ihren Gärten und Feldern mit und
 danken Gott für alles, was sie während
 des Jahres empfangen durften.

Das Erntedankfest ist ein wunderbarer
 Anlass in unserem Kirchenjahr. Es
 erinnert uns daran, wie wichtig es ist,
 für all die Gaben zu danken, die wir
 von unserem grossen Geschenkgeber
 Gott erhalten haben. Wir danken Gott,
 dass er uns in diesem Jahr gedeihliches
 Wetter gegeben, die Felder, die Gärten
 und den Wald gesegnet und die
 Früchte der Erde geschenkt hat.

Der Schöpfungsmonat September stellt
 eine wesentliche Frage nach:
 Erinnern wir uns immer wieder an das
 Erntedankfest und denken daran, wie
 Gott uns in der Vergangenheit treu
 geblieben ist und auch in der Zukunft
 treu bleiben wird?

Können wir seine Segnungen inmitten
 der vielen Nöte in unserem Leben
 aufnehmen?

Mögen die Augen unseres Herzens
 offen sein für die Segnungen, die uns
 der grosse Geschenkgeber schenkt.
 Gott sei Dank!

P. Joseph



Ökum. Erntedankgottesdienst
24. September, 10 Uhr in Laupersdorf
 Sie sind herzlich eingeladen!

Jugendarbeit

Lager-Impressionen



Arbeit und Spass mit Kindern & Jugendlichen Ehrenamtliche Arbeit in der Freizeit

Vielleicht haben die Fotos vom Lagerleben Erinnerungen geweckt? Sie oder Ihre Kinder durften dieses Jahr oder in der Vergangenheit einige unbeschwerte, spannende und meist abenteuerliche Ferientage erleben? Wir blicken im Thal auf viele Jahre intensiver und wertvoller Jugendarbeit zurück. Kinder und Jugendliche erleben unter kundiger Leitung ideenreiche Gruppenstunden, Anlässe, Weekends und Lagerwochen. Einige sehr engagierte Jugendliche und Erwachsene investieren ihre Freizeit, um der jungen Generation gemeinschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen. Meist nehmen eben jene Leitenden ihre Motivation, sich für die Jugendarbeit zu engagieren, aus den Aktivitäten und Erlebnissen, die sie selber erfahren durften. «Ich durfte auch ins Lager, darum will ich dies auch anderen ermöglichen.» Die Leitenden sind lebhaft Teams mit kreativen Ideen. Was «fägt», spricht an. Trotz unzähliger Freizeitaktivitäten, welche den Jungen offenstehen, wird die Möglichkeit, einige ganz anders gestaltete Ferientage zu erleben, gerne genutzt. Ins Lagerleben einzutauchen, braucht auch Mut, das Gewohnthe zu verlassen. Einige Tage weg von zu Hause, Zeit verbringen mit «Gspändli» bei Spiel, Spass und Abenteuer, ist für viele Kinder eine willkommene Abwechslung zum Schul- und Familienalltag. Das soziale Gefüge hat mit Gruppendynamik, Offenheit und Abenteuerlust zu tun. Wer sich darauf einlassen kann, profitiert in der Entwicklung und fürs gesellschaftliche Zusammenleben.

«Superhelden» Engagement, das etwas bringt

Dies alles ist nur möglich, wenn sich Jugendliche und junge (oder jung-gebliebene) Erwachsene weiterhin stark machen und zugunsten der Jugendarbeit ihren Beitrag leisten. Die Angebote im Bereich kirchliche Jugendarbeit sind konfessionell offen, alle sind eingeladen! Gerne unterstützen wir als Kirche die Gruppierungen mit finanziellen Beiträgen, Förderung und Unterstützung. Jugendarbeit hat auch einen gesellschaftlichen Aspekt. Jugendliche, welche Freiwilligenarbeit vorweisen können, haben einen Pluspunkt im Lebenslauf. Sie sind verantwortungsbewusst und handlungskompetent. Die kirchliche Jugendarbeit im Pastoralraum ist bemerkenswert. Ganz viel wird geleistet! Im Thal bietet sich eine breite Palette an Möglichkeiten. Das diesjährige Lager der Jubla Welschenrohr hat das Thema «Superhelden». Trotz der Unterbesetzung von Gruppenleitenden machen sich die Übriggebliebenen für ein Lager stark. «Herbstferien ohne Lager? Unvorstellbar ...»

Jene, die in ihrer Kindheit von Angeboten Gebrauch machten, engagieren sich ihrerseits wieder für die Kleineren. Leitenden und Mitwirkenden, die aus dieser Intention heraus handeln, gebührt grosser Dank! Sie bringen sich ein mit ihrer Genialität und beteiligen sich an der Zukunft der Kirche und Gesellschaft. Sie sind die wahren «Superhelden» unserer Zeit.

Kirchliche Jugendarbeit im Pastoralraum

Die Erhebung der kirchlich unterstützten Jugendarbeit zeigt eindrücklich, wie viel in diesem Bereich ehrenamtlich geleistet wird. Kirchliche Jugendarbeit ist ein bedeutender Teil der Jugendpastoral, neben Religionsunterricht und Sakramentenkatechese. Auch wenn sich die Gruppierungen nicht mehr so stark wie «früher» als «kirchlich» erfahren, sind sie doch aus den Bemühungen der Institution entstanden und bleiben kirchlichen Verbänden zugeordnet. In der konfessionellen Offenheit fördert die Kirche Gemeinschaft, wertvolle Erfahrungen und Auseinandersetzungen mit Sinn- und Wertfragen. Wo immer möglich, suchen die beiden Seelsorgenden Berührungspunkte mit den Gruppierungen. Ziel ist, eine lebhaft und vielfältige Jugendarbeit im Pastoralraum zu ermöglichen, zu stärken und zu vernetzen.

Was hats im Thal? Such dir was aus!

Welschenrohr

Jubla – Wöchentliche Gruppenstunde, Ort: Jubla Raum
 ab 8 Jahren Donnerstag 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
 ab 5 Jahren Samstag 14.00 Uhr (4 x jährlich, s. Programm)

Herbetswil

Kidsclub – Monatliche Treffen, Ort: Spielplatz beim Schulhaus
 Termine gemäss Programm.

Aedermannsdorf

Jugendclub – Monatlich Rümliobe, Ort: Jugendraum UG Kirche
 Termine gemäss Programm.

Chinderfiir – mehrmals im Jahr gem. Ausschreibung («Kirchenblatt»)

Matzendorf

Jubla – Wöchentliche Gruppenstunden, Ort: Jubla Raum
 KG – 2. Kl. Mittwoch 18.30–19.30 Uhr
 3. Kl. – 6. Kl. Montag 18.30–19.30 Uhr
 Oberstufe Dienstag 19.30–20.30 Uhr

Laupersdorf

Pfadi – Monatliche Übungen, Ort: Pfadiraum (Schulhaus Sunnmatt)
 Samstag, 23.09.2023 13.30–17.00 Uhr
 Samstag, 28.10.2023 13.30–17.00 Uhr

Fiire mit de Chline – mehrmals im Jahr gem. Ausschreibung («Kirchenblatt»)

In allen Pfarreien

Ministranten – Gottesdienst-Einsätze nach Plan
 zusätzlich finden verschiedene Gruppenaktivitäten, z.B. jährlicher Besuch Europa-Park, Pizzaessen, Bowling etc. statt.

Ihr Kind, Grosskind oder Nachbarskind darf sich sinnvoll beschäftigen, neue Freundschaften knüpfen und auf Abenteuer einlassen? Nehmen Sie Kontakt auf mit den Verantwortlichen. Sie freuen sich auf neue Gesichter!

Etwas für mich:

Sie arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Sie möchten gerne etwas Neues lernen? Ökumenisch, im eigenen Tempo, flexibel, fundiert, praxisnah? Mit der Ausbildung OekModula erwerben Sie Schritt für Schritt die nötigen Kompetenzen, um als KatechetIn/ReligionslehrerIn mit Fachausweis tätig zu sein. Am Informationsabend erfahren Sie alles Nötige dazu!

20. September	per Zoom	14.00–16.00 Uhr
23. Oktober	in Basel	19.00–21.00 Uhr
24. Oktober	in Olten	19.00–21.00 Uhr

Infos und Anmeldung unter:

www.oekmodula.ch oder unter via Telefon 062 394 15 40

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ökumenischer Erntedankgottesdienst **Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr**

Den ökumenischen Erntedankgottesdienst des Pastoralraums feiern wir dieses Jahr in Laupersdorf. Die Feier wird vom reformierten Pfarrer Burkhard Müller und unserem Priester Pater Joseph gestaltet. Die Trachtenvereinigung Thal und der Jodlerclub Passwang umrahmen den Gottesdienst. Mit anschliessendem Apéro. Sie sind alle herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Spielerabend

Freitag, 29. September, 19.30 Uhr **Jugendraum, Laupersdorf**



Wir treffen uns im Jugendraum zu einem gemütlichen Spieleabend. Spiele sind vorhanden. Gerne dürft ihr aber auch euer Lieblingsspiel mitnehmen. Während des Spieleabends offerieren wir Getränke und «Knabberzeugs». Wir freuen uns auf viele Spielbegeisterte und einen lustigen Spieleabend mit euch zusammen.

Der Vorstand

www.frauengemeinschaft.com

Voranzeige

Konzert in der Kirche

Freitag, 27. Oktober, 19.00 Uhr

Es wirken mit: der Männerchor Laupersdorf & Singing Kids/Singing Queens Laupersdorf.

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe

In unserer Pfarrkirche St. Martin wurden am 27. August Mailo Meier von Sohn von Melanie Strebel und Matthias Meier und am 10. September Lina Maria Schranz Tochter von Vanessa und Stefan Schranz durch die hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.

Wir wünschen Mailo und Lina Maria und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Gebetsanliegen des Papstes

Heiliger Geist, Vater der Armen. Wie ist es möglich, den Millionen von Armen, die oft nur Gleichgültigkeit verspüren, echt und praktisch zu helfen? Welchen Weg musst du gehen, um die sozialen Ungleichheiten zu überwinden und die Menschenwürde, die so oft mit Füßen getreten wurde, wiederherzustellen? Beseitige unseren komplizierten Individualismus und hilf uns, Entwicklungsprozesse ins Leben zu rufen, in denen die Fähigkeiten aller geschätzt werden, damit die sich ergänzenden Kompetenzen und die Vielfalt der Charismen ein gemeinsames Projekt des Tätigwerdens schaffen.

Amen

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 28. September, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Hans und Roseli Flück-Koch; Anna und Josef Koch-Walser; Jakob Gasser; Linda Tschudin; Stefan Eggenschwiler-von Arx; Max und Emma Bader-Bussmann; Pfarrer Alfred Rohn.
Gedächtnis: Lukas Brunner-Jeker.

Samstag, 7. Oktober, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Gertrud Enggist-Ackermann.
Gedächtnis: Marguerite und Werner Bussmann-Wakim; Sandra Spreiter-Bussmann (gest. vom Kirchenchor); Josef Fluri-Schaad.

Pfarrsekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Bürozeit | Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13.30–14.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ökum. Erntedank-Gottesdienst **Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr** **Laupersdorf**



Ministrantenaufnahme

Sonntag, 1. Oktober, 09.00 Uhr

Mit grosser Freude dürfen wir mitteilen, dass sich von den diesjährigen Erstkommunionkindern Riana Bader, Paula Meister und Ramon Meister dazu entschieden haben, den Ministrantendienst aufzunehmen.

Am Sonntag, 1. Oktober werden sie im Gottesdienst feierlich in ihren Dienst aufgenommen. Wir wünschen den neuen Ministranten schon jetzt viel Freude und Gottes Segen in ihrem neuen Amt.

Die Pfarreigruppe

Ferien Pfarrsekretariat

Vom 1. bis 8. Oktober bin ich ferienhalber abwesend. Die Bürozeiten vom 4. Oktober im Sitzungszimmer fallen deshalb aus.

Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Pastoralraum-Sekretariat, Tel. 062 394 15 40 oder das Notfalltelefon, 062 394 20 16.

Andrea Eggenschwiler

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Sonntag, 3. September verstarb Herr Walter Eggenschwiler im Alter von 71 Jahren. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz und lass sie deine Nähe spüren.

Den tiefen Frieden über dem stillen Land wünsche ich dir.

Irischer Segenswunsch

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 1. Oktober, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Elisabeth und Willy Vogt-Eggenschwiler.

Gedächtnis: Elisabeth Eggenschwiler-Solèr; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli.

Mittwoch, 4. Oktober, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Anna Eggenschwiler-Meister.

Jahresgedächtnis: Ella und Josef Bobst-Schaad.

Gedächtnis: Marcel Meister-Allemann; Angela und Walter Hänggi-Bieli; Elisabeth Meise-Kamber; Lina und Josef Stampfli Bieli; Peter Vogt; Olga und Werner Hug-Vogt.

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Bruno Allemann-von Arx; Lena und Ernst Meister-Altermatt; Gustav und Louise Grütter-Diemand und Kinder; Albert und Viktoria Meier-Studer, Kinder und Angehörige; Josef und Emilie Fluri-Allemann und Kinder.
Gedächtnis: Marcel Meister-Allemann; Rudolf Fluri-Meier; Cécile Huber; Lilly und Adolf Eggen-

schwiler-Roth; Wigbert und Elsa Roth-Meier und Fabian Gerber; Oskar und Hildegard Hug-Kohler; Eduard und Anna Meister-Nussbaumer; Hugo Uebelhart-Allemann.

Sonntag, 1. Oktober, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Manfred Meier-Germann; Marie und Arthur Meier-Mindel; Oskar und Klara Meier-Brunner.
Gedächtnis: Werner Nussbaumer; Helga Fluri; Verena und Alois Uebelhart-Flück.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminée-raum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf
 Die Bibliothek wird während des Suppentages am Samstag, 30. September, von 12.15–13.15 Uhr geöffnet sein.
 Nach den Herbstferien wird die Bibliothek erstmals am Mittwoch, 8. November, von 18.45–19.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

«Kirchenblatt»
 Die Druckerei hat das «Kirchenblatt» Nr. 21/22 als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 7. Oktober bis 5. November. Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Freitag, 22. September, beim Pfarrsekretariat zu melden.

Ausfall der Bürozeiten
 Anfang August musste ich mich einer Fussoperation unterziehen. Aus diesem Grund fallen die Bürostunden im Pfarreiheim bis auf Weiteres aus. Meistens können Sie mich aber während dieser Zeit telefonisch oder unter meiner Privatadresse erreichen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat unter Tel: 062 394 15 40 oder unter dem Notfall-Tel: 062 394 20 16.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt
 Am Sonntag, 10. September, verstarb Bernadette Bader-Müller im Alter von 92 Jahren.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost, um über den schweren Schicksalsschlag hinwegzukommen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 23. September, 18.30 Uhr Kirche
Jahrzeit: Bernhard und Josefina Eichholzer-Gumann; Josef und Louise Wyss-Arn; Eugen und Bernadette Batzig-Burkhardt; Agnes Fluri-Meister, ihre Eltern und Geschwister; Maria Meister.
Gedächtnis: Leonhard und Marili Meister-Hänggi; Marcel Meister-Allemann; Klara und Josef Allemann-Meier; Marili und Casimir Meister-Büttler und ihre verstorbenen Kinder.

Donnerstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr Kapelle
Dreissigster: Bernadette Bader-Müller.
Jahrzeit: Ernst und Rosa Nussbaumer-Meister und ihren Sohn



KIDS CLUB HERBETSWIL

Hast du Lust auf Spiele, Geschichten, Abenteuer und viel Spass? Dann bist du im Kids Club genau richtig. Gemeinsam entdecken wir die Natur und die Geheimnisse der Bibel.

Wer: Kinder vom Kleinen Kindergarten bis 2. Klasse
Mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleider, wir sind meistens draussen
Treffpunkt: Spielplatz beim Schulhaus Herbetswil
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr

26. August 2023
 30. September 2023
 28. Oktober 2023
 25. November 2023
 16. Dezember 2023

Der Kids Club wird von der katholischen und reformierten Kirche unterstützt. Das Angebot ist für alle kostenlos. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Wir freuen uns auf dich
 Team Kids Club
 Kontakt Sophie Wüthrich
 079 234 26 31



Gulaschsuppe

Samstag 30. September 23 ab 12:00 Uhr im Pfarreiheim

Freundlich lädt ein
PFARREIRAT MATZENDORF

Sakristanin Kapelle
 Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Mitteilungen

Ökumenischer Erntedankgottesdienst Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr

Laupersdorf
 Der diesjährige ökumenische Erntedank-Gottesdienst findet am Sonntag, 24. September um 10 Uhr in der Kirche in Laupersdorf statt. Die Feier wird vom reformierten Pfarrer Burkhard Müller und unserem Priester Pater Joseph gestaltet. Die Trachtenvereinigung Thal und der Jodlerklub Passwang umrahmen die Feier. Alle Gläubigen aus dem Pastoralraum sind herzlich eingeladen.



(Oltner Tagblatt 2018, Rudolf Schnyder)

Sammlung für das Herbstlager Samstag, 30. September, ab 08.00 Uhr

Wie jedes Jahr werden die Lager Teilnehmer am Samstagvormittag bei Ihnen an der Türe klingeln und Lebensmittel und Geld für das Lager sammeln. Besten Dank im voraus für Ihr Wohlwollen und für jegliche Unterstützung, die Sie den Jugendlichen in irgendeiner Form zukommen lassen. Ein herzliches «Vergelts Gott»!

Familien- und Lager-Gottesdienst mit Jungwacht und Blauring

Samstag, 30. September, 18.15 Uhr
 Die drei Leiterinnen der Jubla haben mit viel Elan und Freude ein Herbstlager vom 1. bis 7. Oktober organisiert. Gemeinsam werden die Jugendlichen eine spannende Woche unter dem Thema «Gagaman & Co. Kg» verbringen können. Am Samstag, 30. September um 18.15 Uhr findet der traditionelle Familien- und Lager-Gottesdienst mit den Jugendlichen von Jungwacht und Blauring statt. Sie singen rhythmische Lieder, die von der Band musikalisch begleitet werden. Zum Schluss entlassen wir die Lagerteilnehmer/-innen und ihre Leiterinnen unter dem Segen und Schutz Gottes ins Herbstlager. Alle sind zum Gottesdienst recht herzlich eingeladen!

Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 6. Oktober, 19.30 Uhr
 Am ersten Freitag im Monat feiern wir Herz-Jesu. Wir freuen uns, dass im Oktober die Eucharistiefeier von Pater Joseph bei uns zelebriert wird. Nehmen Sie sich Zeit, gerne begrüssen wir Sie zur Herz-Jesu-Feier.

Ein spezieller Tag



Am Samstag, 2. September um 15 Uhr trafen sich die Jubelpaare, die im 2023 ihren 50. Hochzeitstag (Goldene Hochzeit) feiern durften. Bischof Felix Gmür zelebrierte einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin in Olten. Dieser spezielle Tag berührte die Paare sehr. Recht herzlichen Dank für die Einladung und den schönen Gottesdienst.

Herzlichen Dank!



Am Sonntag, 3. September um 11 Uhr durften wir vor der Kapelle Mieschegg einen wunderschönen, von strahlendem Sonnenschein begleiteten Gottesdienst in der freien Natur feiern. Viele Leute von nah und fern fanden sich ein. Pater Joseph Alummottil Philipose zelebrierte eine ganz spezielle Feier für Gross und Klein. Ganz lieben Dank an Josef und Agnes Meile für

all die Bemühungen und Vorbereitungsarbeiten. Auch dem Sakristanen Robert Vogt ein herzliches Merci für die Organisation, den Fahrdienst und den feinen Apéro. Alle Anwesenden haben die Erfrischung sehr geschätzt und es entstanden viele gute Gespräche und Begegnungen. Wir hoffen, auch nächstes Jahr wieder eine Eucharistiefeier «auf dem Berg» zusammen erleben zu dürfen.

Kirchenpatron St. Theodul

Bei wunderbarem Wetter durften wir am Sonntag, 20. August, den Festtags-Gottesdienst für unseren Kirchenpatron St. Theodul begehen. Der Kirchenchor umrahmte die Feier mit der «Missa Africana» von Michael Schmolli und entführte uns mit den speziellen Rhythmen in eine andere Klangwelt. Beim anschließenden Apéro richte trafen sich die Anwesenden zum regen Austausch und guten Gesprächen. Besten Dank allen Mitwirkenden. Dieser gelungene Anlass wird sicher noch lange in unserer Erinnerung bleiben.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am 9. Juni verstarb Gabriela Uebelhart mit 70 Jahren. Ebenfalls Abschied nehmen mussten wir am 29. August von Susanne Barlaba mit 71 Jahren.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft und Trost. Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz, lass sie deine Nähe spüren und schenke ihnen Kraft.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 30. September, 18.15 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Walter und Elisabeth Moser-Blösch.

Sonntag, 8. Oktober, 10.30 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Emma Geiser-Rüefli, Bruno Geiser-Ruetsch, Heinz Geiser; Anita Aemmer-Hug; Ludwig und Louise Hug-Wernitznig; Susanne Ackermann; Ernst Strähl-Derungs; Josef Fessler-Wildi.
Gedächtnis: Ernst Fessler-Schüpbach.



Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Diakon Edmond Egethoe | 062 391 91 87 | edmond.egethoe@st-wolfgang-im-thal.ch
 Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
 Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Migration und der soziale und kirchliche Kontext

Die Menschheit war schon immer in Bewegung und das geschieht überall auf der Welt. Die Menschen bewegen sich heute mehr als je zuvor. Mit anderen Worten: Migration ist ein globales Phänomen. Obwohl Migration ein globales Phänomen ist, gibt es noch immer kein globales Verständnis dafür, wie man gut damit umgehen kann.

Migranten lassen sich in drei Kategorien einteilen: Migranten, Flüchtlinge und Asylsuchende. Jede Kategorie wird im weitesten Sinne als die Kombination von Umständen definiert, die eine Person dazu motivieren, ihren Standort zu wechseln. Die meisten Nationen erleben Migration heute aus allen drei Perspektiven – als Herkunfts-, Transit- und Zielland.

Im Laufe der Geschichte sind viele Menschen auf der Suche nach neuen Möglichkeiten ausgewandert, aber auch um Verfolgung, Konflikten und Armut zu entkommen. Ein weiterer Grund für die Migration ist vor allem fehlende wirtschaftliche Möglichkeiten im eigenen Land. In Ländern mit niedrigem Einkommen ist es nicht verwunderlich, dass sich viele in Entwicklungsländern gezwungen fühlen, ihr Glück woanders zu versuchen. Während Länder mit hohem Einkommen mit einer alternden Bevölkerung konfrontiert sind, verzeichnen viele Länder mit niedrigerem Einkommen eine wachsende Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter und eine wachsende junge Bevölkerung. Daher bringt die Migration für beide Länder auch grosse wirtschaftliche Vorteile mit sich. Während Migranten den Grossteil ihres Lohns in ihren Aufnahmeländern ausgeben, um Familien in der Heimat zu unterstützen. Oftmals wird davon ausgegangen, dass solche Transfers im eigenen Land als Entwicklungshilfe gelten.

Auswirkungen der Migration in der Kirche

Die weit verbreitete Säkularisierung, die den christlichen Glauben und die christliche Praxis zu einem drastischen Rückgang der Kirchenmitglieder führt, bedroht die Zukunft des christlichen Glaubens.

Die theologische Ausbildung in Europa ist, zumindest in ihrer gegenwärtigen Form, nicht in der Lage, die Kirche für die Aufgabe der Evangelisation als Jüngerschaft zu formen, anzuleiten und auszurüsten: eine lebensverändernde Begegnung. Eingewanderte Christen fügen eine bemerkenswerte neue Dimension hinzu. Sie stammen aus einem Kontext, in dem Evangelisation untrennbar mit Jüngerschaft verbunden ist und die zentrale Identität einer Kirche darstellt. Dies können europäische Christen inspirieren, sie ermutigen, eine mutige missionarische Identität wiederzuentdecken und eine wirksame interkulturelle Evangelisation zu entwickeln.

P. Thomas Manoj Odalil OIC.

Etwas für mich: Katechet:in/Religionslehrer:in werden

Sie arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Sie möchten gerne etwas Neues lernen? Ökumenisch, im eigenen Tempo, flexibel, fundiert, praxisnah? Mit der Ausbildung OekModula erwerben Sie Schritt für Schritt die nötigen Kompetenzen, um als Katechet:in/Religionslehrer:in mit Fachausweis tätig zu sein. Am Informationsanlass erfahren Sie alles Nötige dazu!

Datum: 23. Oktober 2023
Zeit: 19.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Lindenberg 12, 4058 Basel (5' vom Wettsteinplatz)
 Anmeldung bitte per Mail an: leitung@oekmodula.ch

Datum: 24. Oktober 2023
Zeit: 19.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Florastrasse 21, 4600 Olten (5' vom Bahnhof)
 Anmeldung bitte per Mail an: leitung@oekmodula.ch

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.oekmodula.ch. Gerne dürfen Sie sich auch bei Daniel Poltera (für Kontaktdaten siehe oben) melden!

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarrheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

Gottesdienste

Samstag, 23. September, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Albert und Gertrud Braun-Hutmacher.

Kollekte: migratio.

Sonntag, 24. September, 10.30 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis / Tag der

Migrantinnen und Migranten

Santa Messa italiana / Eucharistiefeier

Anschliessend lädt uns die Missione Cattolica Italiana zum Apéro riche, Salsiccia und Bratwürste, ein (siehe Mitteilungen).

Kollekte: migratio.

Montag, 25. September, 16.30 Uhr

Hl. Niklaus von Flüe

Bittgang zum Mattenstöckli (anstelle des Rosenkranzgebetes)

Besammlung beim Telaparkplatz (siehe Mitteilungen).

Mittwoch, 27. September

10.30 Uhr, Andacht im Lindenpark

18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranzgebete (Raum der Stille)

Donnerstag, 28. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Hansjörg Jaeggi-Walter.

Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrheim.

Freitag, 29. September, 09.45 Uhr

Erzengel Michael, Gabriel, Rafael

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 30. September, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Salvatore Fagone.

Jahrzeit: Otto und Gertrud

Dobler-Dobler.

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Sonntag, 1. Oktober

26. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 2. Oktober, 17.00 Uhr

Heilige Schutzengel

Rosenkranzgebete für den Frieden

Mittwoch, 4. Oktober, 18.00 Uhr

Raum der Stille

kroatisches Rosenkranzgebete

Donnerstag, 5. Oktober, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 6. Oktober, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 7. Oktober, 19.00 Uhr

Santa Messa italiana / Eucharistiefeier

Gedächtnis: Josef und Martha Grolimund-Walter und Sohn Hansueli sowie Jose-Makee und Uldarica Lim.

Jahrzeit: Peter Bader-Rütli.

Kollekte: juse-so, kirchliche Fachstelle Jugend, Olten.

Sonntag, 8. Oktober, 10.30 Uhr

27. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: juse-so, kirchliche Fachstelle Jugend, Olten.

Mitteilungen

Abwesenheit von Pater Thomas

Pater Thomas weilt vom 2. Oktober bis am 2. November in Indien. In dieser Zeit helfen uns Domherr Paul Rutz und Generalvikar Dr. Markus Thürig aus. Herzlichen Dank!

Wir wünschen Pater Thomas schöne Ferien und gute Erholung in seiner Heimat.

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 21/22

Das «Kirchenblatt» Nr. 21/22 wird als Doppelnummer herausgegeben, gültig vom 7. Oktober bis am 5. November.

Wir bitten Sie, Mitteilungen, Gedächtnisse und Jahrzeiten für die erwähnte Zeit bis Montag, 25. September, dem Pfarreisekretariat zu melden. Herzlichen Dank.

Sekretariatsteam

Gemeinsamer Gottesdienst und anschliessender Apéro mit der Missione Cattolica Italiana – Festa della Comunità

**Sonntag, 24. September, 10.30 Uhr
Pfarrkirche**

Don Giuseppe, von der MCI Olten Schönenwerd und Solothurn, hat den Wunsch geäussert, einen gemeinsamen Sonntagsgottesdienst mit unserer Pfarrei zu feiern. Damit wir einander besser kennenlernen können, lädt die MCI im Anschluss alle Gottesdienstbesucher:innen zu Salsiccia und Bratwürsten ins Pfarreiheim ein.

Es würde uns freuen, wenn wir viele Pastoralraumangehörige im Gottesdienst begrüssen dürften. So kann gelebte Gemeinschaft erlebt werden.

Bittgang zum Mattenstöckli

**Montag, 25. September, 16.30 Uhr
Besammlung beim Tela-Parkplatz**



Anstelle des Rosenkranzgebetes um 17 Uhr, machen wir einen Bittgang zum Mattenstöckli. Wir besammeln uns am Bruder-Klausen-Tag um 16.30 Uhr beim Telaparkplatz und spazieren dann gemeinsam zum Mattenstöckli. Dort halten wir eine besinnliche Andacht zu Ehren des heiligen Bruder Klaus.

Alle sind dazu herzlich eingeladen.
Vorstand KAB/M

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, 2. Oktober bis Freitag, 20. Oktober

Während der Herbstferien ist das Sekretariat jeweils nur am Dienstag- und Donnerstagmorgen von 9 bis 11 Uhr offen. Sie können uns aber in dringenden Fällen jederzeit im Pfarrhaus anrufen (Tel. 062 391 91 91). Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen auch Ihnen sonnige und erholsame Herbstferien.

Sekretariatsteam

Suppentag

**Mittwoch, 4. Oktober, 12.00 Uhr
reformiertes Kirchgemeindehaus**

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Vorbereitungsgruppe

Jubilare – Singprojekt

Start Donnerstag, 2. November, 20.15–22.00 Uhr

kath. Pfarreiheim Wangen bei Olten

Das Konzert des Kirchenchors Wangen am 21. September 2024 in Balsthal ist als Mitsingprojekt geplant. Wir freuen uns über möglichst viele Sängerinnen und Sänger, die mit uns musizieren werden, und vielleicht gibt es ja auch aus Balsthal ein paar Interessierte. Die Noten werden vom Chor zur Verfügung gestellt. Die Werke von Mozart und Vivaldi können unter choralia.net für individuelles Proben gefunden werden. Der Probekblock im November 2023 ist den Werken von Mozart «Benedictus sit Deus», Vivaldi «Beatus vir» und Michel «Jubilare» gewidmet. Es besteht die Möglichkeit für einen späteren Einstieg im Januar, nämlich am 13.01.2024 gibt es einen Probemorgen von 9 bis 12.30 Uhr. Alle Proben finden in Wangen bei Olten statt. Nähere Angaben und weitere Informationen erhalten Sie bei Claudia Schumacher (Organistin in Balsthal) unter claudia.schumacher@kirchgemeinde-wangen.ch

Kontakt und Leitung: Claudia Schumacher

Verabschiedung – Danke

Fiire mit de Chliine

Als Ausdruck des Glaubens feiern wir gemeinsam Gottesdienste. Für unsere ganz Kleinen und ihre Familien sind dies die «Fiire mit de Chliine». Sie werden von Müttern mitgestaltet. Die Feiern ermöglichen kleinen Kindern ein ganzheitliches religiöses Erlebnis. Es wird gefeiert, gesungen, getanzt, gebetet, wir hören, sehen oder erleben Geschichten. Die ganze Familie ist willkommen, auch ältere Geschwister, Grosseltern, Freunde und Freundinnen. Eine dieser Mütter ist **Jeanine Hüslar**. Jeanine macht seit 2017 in unserer Gruppe mit und hat während dieser Zeit zahlreiche Feiern mit viel Fantasie, Engagement und Herzblut mitgestaltet. Nun ist ihr jüngstes Kind in der zweiten Klasse, und Jeanine hat leider ans Aufhören bei uns gedacht. Wir werden sie vermissen! Wir suchen nun dringend Ersatz und sind leider noch nicht fündig geworden. Wer gerne in unserem Team mitmachen möchte, egal wie alt die Kinder sind, ist ganz herzlich willkommen, einfach im

Pfarramt melden oder ins Fiire mit de Chliine kommen.

Liebe Jeanine, wir danken dir ganz herzlich für 6 Jahre Fiire mit de Chliine! Danke, dass du am Reich Gottes mitgebaut hast. Wir wünschen dir weiterhin alles Gute und hoffen, ein anderes Mal oder an einem anderen Ort auf deine Hilfe zu zählen. Vergelts Gott!

Regina Fluri

Fraugemeinschaft – Besuchergruppe

Marie und Elisabeth Meier sind seit bald dreissig Jahren in der Besuchergruppe. Zweimal im Jahr haben die beiden Besuche bei Dorf- oder Altersheimbewohner:innen übernommen und viele Gespräche geführt. Nun haben sie sich entschieden aufzuhören.

Liebe Marie, liebe Elisabeth, wir danken euch ganz herzlich für die Zeit und die vielen Besuche, die ihr für

unseren Verein geleistet habt. Wir wünschen euch alles Gute und beste Gesundheit.

Vorstand

Voranzeige

Fraugemeinschaft – Gschwellti-Zmittag

**Mittwoch, 11. Oktober, 12.00 Uhr
Pfarreiheim**

Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich zu unserem Gschwellti-Zmittag ein.

Vorstand

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 2./3. September

Theologische Fakultät der Universität Luzern, Fr. 289.20.

Rückblick Elternabend Erstkommunion



Der erste Elternabend Erstkommunion hat bereits wieder stattgefunden. Die Eltern wurden über den Ablauf der Vorbereitung informiert. Die Erstkommunion 2024 findet am 28. April statt. Das Thema lautet «Mit Jesus verbunden». Die Eltern wurden darauf eingestimmt, es gab Gedanken zu Bibelstellen, wo die Verbundenheit mit Jesus spürbar ist. Wir haben ein passendes Lied gelernt. Den Abend haben wir mit Plaudern, gegenseitigem Kennenlernen bei Brot und Wein oder Mineralwasser ausklingen lassen.

Regina Fluri, Katechetin

Impressionen von der Erntedankfeier

Die Katechetin Regina Fluri hat mit den 5. Klässler:innen den Gottesdienst vom 10. September mitgestaltet. Die Kinder haben die Geschichte von den drei Nussbäumen dargestellt, die Besinnung, die Fürbitten und das Schlussgebet gelesen. Sie dankten Gott für die reichen Gaben, die wir im Überfluss haben. Aufgelockert wurde die Feier mit zwei Dankesliedern, die von Schüler:innen der ersten bis sechsten Klasse gesungen wurden. Begleitet wurden sie vom Organisten Simon Haefely am Clavinova.

Es war eine besinnliche Eucharistiefeier, die von Pater Thomas geleitet wurde. Auch die Dekoration vor dem Altar war wunderschön! Allen Beteiligten danken wir herzlich!



Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 23. September
17.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle im Rahmen der Pfarreiwallfahrt Oensigen mit Pfr. Charles Onuegbu
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Gedächtnis: Beda und Marie Probst-Nussbaumer und Sohn Beda Probst; Ilka und Gustav Haefely-Amiet.

Sonntag, 24. September, 09.15 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Generationen-Singen
Kollekte: migratio.

Mittwoch, 27. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth; Paula u. Gustav Probst-Bloch; Peter Bloch-Dobler; Linus u. Alice Stalder-Boch; Joseph Bloch-Bader; Beda u. Marie Probst-Nussbaumer u. Sohn Beda; Pia Lisser-Strähl.

Donnerstag, 28. September, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 30. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier.
Jahrzeit: Lukas u. Josephine Bader-Walser u. Söhne Bruno u. Beat; Luise Bloch-Büttler.
Gedächtnis: Cécile Bader-Kissling; Johannes Jeker (Tessin).

Sonntag, 1. Oktober, 09.15 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 4. Oktober, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Josef u. Verena Dobler-Nussbaumer; Peter Bloch-Dobler; Ernst u. Elisabeth Bloch-Ackermann; Bruno Bloch.

Freitag, 6. Oktober, 19.00 Uhr
Herz-Jesu Freitag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 7. Oktober, 19.30 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Uraufführung Jodlermesse
Jahrzeit: Marianne Wermelinger-Brunner; Erhard u. Emma Stalder-Nussbaumer; René Schalt-Schärmeli.

Gedächtnis: Ernst Jaeggi; Paul Roth; Rosmarie Schwarzenbach-Gisiger.
Kollekte: Jodlerklub Ramiswil.

Sonntag, 8. Oktober, 09.15 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: juse-so Fachstelle Jugend, Olten.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Pfarreiwallfahrt Oensigen
Am Samstag, 23. September 2023, 17 Uhr findet eine Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle im Rahmen der Pfarreiwallfahrt Oensingen mit Pfarrer Charles Onuegbu statt.
Zu diesem Gottesdienst sind auch alle aus unserer Pfarrei herzlich willkommen.

Generationen-Singen

HAPPINESS IS



...singing
in a choir.

Herzliche Einladung zum Generationen-Singen!
Komm, mach mit! Sing mit! Alle sind herzlich willkommen! Wir singen Lieder aus dem Gesangsbuch «Rise up» für den Gottesdienst am 24. September.
Vorprobe: Sonntag, 24. September, 8.45 Uhr in der Kirche.
Gottesdienst: Sonntag, 24. September, 9.15 Uhr.
Simon Haefely

Jodlermesse «Mit Jutze lobe»
Der Jodlerklub Ramiswil hat, zusammen mit dem eigens für dieses Projekt zusammengestellten Jodlerchor, die von Walter Stadelmann-Lötscher aus Bannwil komponierte Jodlermesse einstudiert.

Die Uraufführung der Jodlermesse «Mit Jutze lobe» findet am 7. Oktober in Mümliswil statt.

Mitwirkende
• Jodlerklub Ramiswil mit Projektchor unter der Leitung von Walter Stadelmann-Lötscher
• Diakon Edmond Egethoe und Seelsorger Heinz Bader, Balsthal
• Alphonrduo Günther und Rita Thomann, Oensingen
• Organist Simon Haefely, Mümliswil
• Jodeleinlagen

Es würde uns freuen, wenn wir Sie zu diesem besonderen Anlass willkommen heissen könnten.

Der Eintritt ist frei. Am Schluss der Veranstaltung wird eine freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten aufgenommen.

Jubilare
Mitsingprojekt Kirchenchor Wangen bei Olten. Ein Konzert aktiv erklingen lassen! Auch deine Stimme zählt!
Werke von Vivaldi, Händel und Mozart
Der 2. Probeblock beginnt 2023: 02. 11. / 09. 11. / 16. 11.
Die Proben finden jeweils von 20.15–22 Uhr im kath. Pfarreiheim Wangen bei Olten statt.
Konzertzeiten: 21. Sept. 2024, 19.30 Uhr in Balsthal und 22. Sept. 2024, 17.30 Uhr in Wangen bei Olten
Kontakt und Leitung: Claudia Schumacher – claudia.schumacher@kirchgemeinde-wangen.ch

Gestorben aus unserer Mitte
Rita Ackermann, Jg. 1939.
Ernst Dobler-Fuhrmann, Jg. 1938.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.



JODLERKLUB RAMISWIL MIT PROJEKTCHOR

Ab 17.00 Uhr
durchgehend
Festbetrieb in der
Kätzlimatt Mümliswil
mit Raclette, Kaffee
und Kuchen

URAUFFÜHRUNG JODLERMESSE «MIT JUTZE LOBE»

von Walter Stadelmann-Lötscher
Samstag, 7. Oktober 2023, 19.30 Uhr, in der kath. Kirche Mümliswil

Mitwirkende

- Jodlerklub Ramiswil mit Projektchor unter der Leitung von Walter Stadelmann-Lötscher
- Diakon E. Egethoe und Seelsorger H. Bader, Balsthal
- Alphonrduo Günther und Rita Thomann, Oensingen
- Organist Simon Haefely, Mümliswil, Jodeleinlagen

Zweite
Aufführung
Samstag, 21. Oktober
19.30 Uhr
ev. ref. Kirche Niederbipp
(ohne Gottesdienst
und Festbetrieb)

Programm
ab 17.00 Uhr durchgehend Festbetrieb in der Kätzlimatt Mümliswil: gluschtige Raclette, Kaffee und Kuchen, musikalische Unterhaltung nach dem Gottesdienst
19.30 Uhr Uraufführung der Jodlermesse mit Gottesdienst in der kath. Kirche Mümliswil, Kollekte. Parkplatz: Kätzlimatt (signalisiert)

www.jodlerklubramiswil.ch

creafischer.ch

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprost@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 24. September, 10.45 Uhr
Patrizinumsfeiertag

Kommunionfeier mit Predigt
Der Kirchenchor Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten und singt Gospel.

Jahrzeit: Robert und Elise Jeker-Grolimund; Justin Ackermann-Dobler; Rosa und Emil Bieli-Grolimund.

Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten.

Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 1. Oktober, 09.15 Uhr

26. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 4. Oktober, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 8. Oktober, 09.15 Uhr

27. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: juse-so kirchl. Fachstelle Jugend, Olten.

Dankeschön

Wir möchten uns an dieser Stelle einmal recht herzlich bei allen bedanken, welche in irgendeiner Form für unsere Kirchgemeinde tätig sind. Euer Einsatz ist nicht selbstverständlich und wir schätzen eure Arbeit sehr.
Herzlichen Dank.



Mitteilungen

Suppentag, 24. September



Wir bedauern es sehr, dass wir auch dieses Jahr den Suppentag nicht durchführen können. Wir sind zuversichtlich, dass er nächstes Jahr in gewohntem Rahmen stattfinden kann. Wir danken für euer Verständnis.



Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch

Bürozeiten | DI-FR 9.00-11.00 Uhr | MO und DO 14.00-16.00 Uhr

Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29

Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch

Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 24. September, 09.00 Uhr
Tag der Migrantinnen und Migranten
25. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier mit Erntedank

Alle sind eingeladen, ihre eigenen Erntegaben zur Segnung in die Kirche mitzubringen.

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.

Gedächtnis: Hubert Bader-Wyser; Alban Bader und Lydia Hafner-Bader.

Jahrzeit: Werner Hafner-Probst; Maria und Paul Tschan-Stahl; Verena und Ernst Tschan-Schäfer; Elise Tschan-Grolimund.

Kollekte: migratio.

Samstag, 7. Oktober, 17.30 Uhr

27. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Holderbank / Langenbruck

Abwesenheit von Pater Thomas

Vom 2. Oktober bis am 2. November besucht Pater Thomas seine Heimat Indien.

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 21/22

Das «Kirchenblatt» Nr. 21/22 wird als Doppelnummer herausgegeben, gültig vom 7. Oktober bis 5. November. Wir bitten Sie, Mitteilungen, Gedächtnisse und Jahrzeiten für die erwähnte Zeit bis Freitag, 22. September auf dem Pfarreisekretariat, Tel. 062 391 91 91 zu melden.

Öffnungszeiten Sekretariat Balsthal

Siehe Artikel unter Pfarrei Balsthal.

Leben und Glauben

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Holderbank

Am 25. August, **Marina Katharina Fischer und Lorenz Dürmüller.**

Wir wünschen dem Paar für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Kirchenchor-Reise Kartause Ittingen vom 15. August

Als Abschluss zu den 150-Jahr-Feierlichkeiten des Kirchenchors Holderbank, wurde die Kartause Ittingen TG von 16 Chormitgliedern und 11 weiteren Personen besucht. Angekommen in den schönen Gebäulichkeiten, genoss man im Kaffee «Mühle» einen Kaffee mit Gipfeli. Anschliessend fand eine spannende und lehrreiche Führung durch das Kloster statt. Wir durften viel über das Leben der Mönche und anderer Personen in diesem geschichtsträchtigen Kloster erfahren. Das sehr feine Mittagessen im angrenzenden Warth-Weiningen konnten wir bei wunderbarem Wetter von der Terrasse des Restaurants Weinberg aus geniessen. Am Nachmittag fuhren wir weiter nach Neckertal (Mogelsberg). Dort besuchten wir den etwa 500 m langen Baumwipfelpfad in luftiger Höhe. An verschiedenen Stationen gibt es viel Wissen über den Wald und die Natur zu erfahren. Mit dem Daybus, souverän von Chauffeur Herr Jörg Zbinden gelenkt, machten wir uns auf den Heimweg. Zum langsamen Ausklang nahm man im Restaurant Eintracht in Balsthal noch einen Schlummertrunk, ehe man mit Eindrücken beladen so gegen 20.00 Uhr wieder in Holderbank eintraf. Danke Judith und Josef!

Hansruedi Bader

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | vakant
Pfarrseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch



Firmung 17+

Wir freuen uns auf die zweite Firmung im Pastoralraum Gäu. Am Sonntag, 24. September, werden 17 Jugendliche aus unseren Pfarreien (siehe Pfarreiseiten) von + Bischof Felix in der Pfarrkirche in Oberbuchsiten gefirmt

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.

Abwesenheit Seelsorgeteam

Am 27./28. September befindet sich das Seelsorgeteam in seiner jährlichen Retraite.

Rück- und Ausblick, Schwerpunkte und Ziele für das kommende Jahr setzen sind die Hauptthemen, die uns beschäftigen werden.

Diakonie gemeinsam stärken:

«Ich wünsche mir eine Kirche ...»



Diakonie

Wenn man dieses Bild einscann, kommt man direkt zur Umfrage auf der Homepage.

Uns ist deine Meinung wichtig. Daher wollen wir im Bereich der Diakonie eine Umfrage machen. Diese ist zu finden auf der Homepage unter www.pastoralraum-gaeu.ch/Umfrage

Die Umfragebögen sind auch in den Kirchen ausgelegt. Der ausgefüllte Fragebogen kann bis zum 30.11.2023 abgegeben werden im Briefkasten beim jeweiligen Pfarramt. Die Umfrage ist anonym.

Vielen herzlichen Dank für dein Mitmachen!

Uns ist deine Meinung wichtig. Daher wollen wir mit dieser Umfrage erfahren, in welchem Bereich der Diakonie Angebote geschaffen werden sollten. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen. Diakonie ist das Handeln am Menschen: gemeinsames Füreinander und Miteinander. Wie können wir uns als Gemeinschaft und als Individuen stärken und fördern.

Im Namen des Seelsorge-Teams,
Fabian Frey

10 Jahre Pastoralraum Gäu

Sonntag, 29. Oktober 2023
10.00 Uhr Pfarrkirche Fülenbach

Festgottesdienst mit Bischofsvikar
Georges Schwickerath



5 Pfarreien bringen den Glauben ins Spiel

Nach dem Festgottesdienst Apéro

Ehejubiläum 2023

26. November 2023, 10.00 Uhr in
der Kirche Neuendorf,
anschliessend Apéro im
Primarschulhaus

20 / 25 / ... / 45 / 50 / 51 / 52 ... und mehr
Jahre verheiratet



Wo wir die Angaben haben, erfolgt eine persönliche Einladung bis Mitte Oktober. Wenn Sie bis dann keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat der Wohnpfarrei.

Im Namen des Seelsorgeteams,
Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin

Gottesdienste

Sonntag, 24. September, 09.00 Uhr

24. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Norbert Studer-von Arx; Rita Felber-Frei; Alphons Grimm-von Arx.

Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten, «migratio».

Mittwoch, 27. September, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Anschliessend Mittwochscaffee.

Samstag, 30. September

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in

Oberbuchsiten

Sonntag, 1. Oktober

26. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in

Härkingen

Mittwoch, 4. Oktober, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: René Meyer-Kost (Armenseelenverein).

Donnerstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 6. Oktober, ab 09.00 Uhr

Haukommunion

Voranzeige

Sonntag, 8. Oktober, 10.30 Uhr

Kommunionfeier

Samstag, 14. Oktober, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 1. Oktober, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Oktober, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates

Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr

Pfarreiheim

Mitarbeiterfest

Freitag, 22. September, 19.00 Uhr

Einstimmung in der Kirche

Als Dankeschön für das spezielle Engagement im Jahre 2023 lädt der Kirchgemeinderat alle ein, die

sich in der Kirche und Pfarrei einsetzen. Dieser Einsatz jedes Einzelnen ist nicht selbstverständlich und soll deshalb Lob und Anerkennung verdienen. Der Kirchgemeinderat freut sich, den Abend mit vielen Teilnehmenden zu verbringen.

Firmung 17+



Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firmweg steht nun der grosse Tag der Firmung bevor. Gabriela Ackermann, Reto Ackermann, Anthony Cirobisi, Lea Dörflige, Marko Markovic, Timo Ripstein und Sina Stirnmann werden, zusammen mit 10 anderen Jugendlichen, am 24. September um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche in Oberbuchsiten von Bischof Felix Gmür gefirmt. Das Firm-Team freut sich auf das gemeinsame Fest mit den jungen Menschen und ihren Familien.

Neue Heizung

Mit dem Einbau der neuen Heizung konnte bereits früher als geplant begonnen werden. Diese Information wurde sehr kurzfristig mitgeteilt, sodass in der letzten Ausgabe des «Kirchenblatts» nicht darauf hingewiesen werden konnte. Infolge der Bauarbeiten war in der Kirche tagsüber nur der Eingang Nord geöffnet und es entstand auch Lärm. Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung und bedanken uns bestens für Ihr Verständnis.

Der Kirchgemeinderat

Abwesenheit Sekretariat

Am Donnerstag, 28. September und 5. Oktober ist das Sekretariat nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Pfarrsekretariat Oberbuchsiten, Frau Barbara Junker, Tel. 076 588 89 79. Herzlichen Dank!

Beatrix von Rohr, Pfarrsekretariat

Hinweis

Bitte beachten Sie die Artikel auf der Pastoralraumseite, insbesondere «Diakonie gemeinsam stärken» und «Ehejubiläum 2023».



PFLEGEFAMILIE SEIN



**ihr Engagement
für unsere Gesellschaft**



**SIE WOLLEN WISSEN, OB EIN SOLCHES
ENGAGEMENT ZU IHNEN PASST?**

www.shelterschweiz.ch/pflegefamilien

062 745 00 50

unverbindliches Informationsgespräch

- für Gruppen
oder
- einzelne Familien



SUNDRIE

**MUSICA
CORDIS**
KONZERTREIHE
EGERKINGEN

DAS KONZERTPROGRAMM «SUNDRIE» ERKUNDET MIT MUSIK DER RENAISSANCE UND DES MITTELALTERS KLEINE ELEMENTE, DIE VERBORGEN UNTER DER OBERFLÄCHE DIE WIRKSAMKEIT DES GROSSEN GANZEN AUSMACHEN.

So, 8. Oktober 2023, 17.00 Uhr
Kath. Kirche St. Martin
Egerkingen

VIVID CONSORT
Sheng-Fang Chiu, Blockflöte
Lorina Vallaster, Blockflöte, Gesang
Christine Gnigler, Blockflöte, Gesang

Freie Kollekte

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fuluibach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 24. September, 09.30 Uhr
Firmung in Oberbuchsiten

Sonntag, 1. Oktober, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesane Kollekte.

Dienstag, 3. Oktober, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 7. Oktober, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorger/-innen.

Voranzeige

Dienstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Oktober, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Missio.

Jahrzeit: Alois und Johanna von Arx-Probst, Hugo und Olga Rötheli-Dörflige mit anschliessendem «Chilekafi»

Kollekten

1. Oktober
Für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
 Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch soweit möglich gegenüber anderen Berufsgruppen der Seelsorge. Auch Aufwendungen wie die Feier der Goldenen Hochzeitspaare oder die Christam-Messe können dank dieser Kollekte unterstützt werden. Herzlichen Dank.

Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen
 Das Ausbildungsteam im Seminar St. Beat in Luzern fördert die Theologiestudierenden in ihrer geistlich-spirituellen Entwicklung. Sie greifen Themen des Lebens, des Glaubens und des Studiums auf und unterstützen sie in ihrem geistlichen Reifungsprozess. Der Bischof und sein Ausbildungsteam in Luzern zählen auf die bleibende Unterstützung durch alle Gläubigen im Gebet, durch Ermutigung und mittels Spenden.

Was heute gesät wird, trägt später Früchte in der Seelsorge. Herzlichen Dank.

Mitteilungen

Firmung in Oberbuchsiten



Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firm-Weg steht nun der grosse Tag der Firmung bevor. Livia Portmann und Andrea Zihlmann werden, zusammen mit 15 anderen Jugendlichen, am 24. September um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche in Oberbuchsiten gefirmt. Das Firm-Team freut sich auf das gemeinsame Fest mit den jungen Menschen und ihren Familien.

Öffnungszeiten Pfarramt



Das Pfarramt bleibt in der Woche vom 2. Oktober bis 8. Oktober zu. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an Beatrice Emmenegger: 062 398 20 46.

Diakonie gemeinsam stärken:

«Ich wünsche mir eine Kirche...» Uns ist deine Meinung wichtig. Daher wollen wir im Bereich der Diakonie eine Umfrage machen. Diese ist zu finden auf der Homepage unter www.pastoralraum-gaeu.ch/Umfrage. Weitere Informationen sind auf der Pastoralraumseite in diesem «Kirchenblatt». Im Namen des Seelsorge-Teams, Fabian Frey

Monat der Weltmission – Oktober



Das Motto des Monats der Weltmission 2023 lautet «Brennende Herzen, begeisterte Schritte». Gastkirche ist Ecuador.

Gebet im Monat der Weltmission:
 Guter Gott,

Deinen Spuren wollen wir folgen mit brennenden Herzen und begeisterten Schritten.

Das Gebet wurde von Missio Ecuador und Missio Schweiz gemeinsam verfasst.

Hoffnungsvoll gehen wir mit Jesus Christus als missionarische Jüngerinnen und Jünger, trotz unserer Fehler und Schwächen.

Unseren Schwestern und Brüdern in der ganzen Welt wollen wir dein Wort des Lebens bringen.

Dafür mach uns stark mit der Kraft deines Geistes.
 Amen

Kollekten Juni und Juli

04.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 333.25
10.06.	Diözesane Kollekte	Fr. 105.65
25.06.	Kinderspitex Nordwestschweiz	Fr. 413.30
08.07.	Papstopfer	Fr. 72.30
23.07.	Kontaktstelle Selbsthilfe SO	Fr. 76.15
06.08.	Lourdes Pilgerverein Kanton SO	Fr. 74.70

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Ehejubiläum 2023

26. November 2023, 10.00 Uhr in der Kirche Neuendorf, anschliessend Apéro im Primarschulhaus

20 / 25 / ... / 45 / 50 / 51 / 52 ... und mehr Jahre verheiratet



Wo wir die Angaben haben, erfolgt eine persönliche Einladung bis Mitte Oktober. Wenn Sie bis dann keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat der Wohnpfarrei.

Im Namen des Seelsorgeteams, Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin

Gottesdienste

Samstag, 23. September, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Tag der Migranten.

Jahrzeit: Simon und Anna

Wyss-Dörfliger mit Sohn Simon,
Schwester Ida Wyss, Therese
Schnydrig-Wyss.

Samstag, 30. September

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

**17.30 Uhr, Eucharistiefeier in
Oberbuchsitzen**

Sonntag, 1. Oktober

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier in
Härkingen**

Sonntag, 8. Oktober, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Voranzeige

Samstag, 14. Oktober

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

**17.30 Uhr, Kommunionfeier in
Egerkingen**

Sonntag, 15. Oktober

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

**09.00 Uhr, Kommunionfeier in
Neuendorf**

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier in
Oberbuchsitzen**

Hauskommunion

Ist es Ihnen aus Gesundheits- oder Altersgründen zurzeit nicht/nicht mehr möglich, die Gottesdienste zu besuchen? Ich komme gerne zu Ihnen nach Hause und bringe Ihnen die Hauskommunion. Bitte melden Sie sich bei mir, damit wir einen Termin abmachen können: 062 926 51 59. Bitte machen Sie auch kranke und betagte Pfarreiangehörige darauf aufmerksam.

Fabian Frey

Mitteilungen

Ferienzeit auf dem Pfarramt

Vom 30. September bis und mit 6. Oktober weilt Fabian Frey in den Ferien.

Ansprechpersonen bei einem Todesfall ist: vom 30. September bis und mit 6. Oktober das Pfarrsekretariat Marlys Weibel, 062 926 11 47

Diakonie gemeinsam stärken

«Ich wünsche mir eine Kirche...»

Uns ist deine Meinung wichtig. Daher wollen wir im Bereich der Diakonie eine Umfrage machen. Diese ist zu finden auf der Homepage unter www.pastoralraum-gaeu.ch/Umfrage

Weitere Informationen sind auf der Pastoralraumseite in diesem «Kirchenblatt».

Im Namen des Seelsorge-Teams, Fabian Frey

Ehejubiläum 2023

**26. November, 10.00 Uhr
Kirche Neuendorf**

anschliessend Apéro im Primarschulhaus.

20 / 25 / ... / 45 / 50 / 51 / 52 ... und mehr Jahre verheiratet

Wo wir die Angaben haben, erfolgt eine persönliche Einladung bis Mitte Oktober. Wenn Sie bis dann keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat der Wohnpfarrei.

Im Namen des Seelsorgeteams,

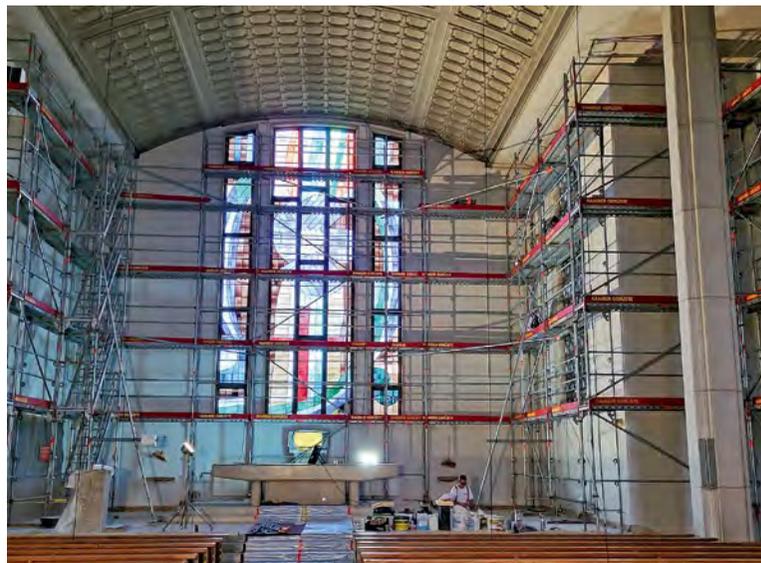
Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin

Teilsanierung kath. Kirche abgeschlossen

Einstimmig hat die Kirchgemeinde in der Versammlung vom 12.12.2022 beschlossen, gewisse wichtige Arbeiten am Kirchengebäude zeitnah anzugehen. Gesagt, getan! So wurde in den letzten Wochen der ganze Chor gereinigt, die Risse im Mauerwerk verschlossen, die Fenster gereinigt und im Nachgang der ganze Chor inkl. Fenster neu gestrichen. Dies mit einer Spezialfarbe welche die Akustik im Gebäude nicht beeinträchtigt. Zudem wurde eine elektronische Liedanzeige eingebaut und alle Lampen in der Kirche einer leichten Renovation unterzogen und mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet, damit wieder mehr Licht in den Kirchenraum gelangt. Im Rahmen der Renovation konnten sodann überraschenderweise zwei kleine Marmor-Altäre freigelegt werden (links und rechts des Tabernakels), welche anscheinend früher einmal mit einer Holzverkleidung eingefasst wurden. Im Aussenbereich wurden sodann die offensichtlichen, altersbedingten Schäden am Gebäude repariert. Zu guter letzt wurde das ganze Kirchengebäude mit einem modernen Schlüssel- und Schliesssystem ausgestattet, damit die Dorfgemeinschaft, alle Mitarbeiter, Vereine und Mieter der Räumlichkeiten einheitliche Zutrittsbedingungen erhalten.

Die Dorfgemeinschaft ist herzlich eingeladen sich die Neuerungen vor Ort anzuschauen, der Kirchgemeinderat freut sich stets über Feedback.

An dieser Stelle allen Mitwirkenden ganz herzlichen Dank für die vielen Stunden Arbeit und Effort – es hat sich gelohnt!



Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 23. September, 10.00 Uhr
Feier vor Aufhebung von Gräbern

Samstag, 23. September
 Kein Gottesdienst in Neuendorf.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 24. September
 Kein Gottesdienst in Neuendorf.
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen
09.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Firmung in Oberbuchsiten
 Mit den Firmanden aus Egerkingen und Oberbuchsiten.

Mittwoch, 27. September, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 28. September
18.20 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Julia und Theodor Zeltner-Bürgi.

Samstag, 30. September
 Kein Gottesdienst in Neuendorf.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 1. Oktober
 Kein Gottesdienst in Neuendorf.
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen
11.00 Uhr, Tauffeier

Mittwoch, 4. Oktober, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 5. Oktober, 18.20 Uhr
Rosenkrankgebet

Freitag, 6. Oktober
Hauskommunion

Samstag, 7. Oktober
 Kein Gottesdienst in Neuendorf.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 8. Oktober
 Kein Gottesdienst in Neuendorf.
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Fulenbach
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen
11.00 Uhr, Tauffeier in der St. Stephans-Kapelle

Diakonie gemeinsam stärken

«Ich wünsche mir eine Kirche...»
 Uns ist deine Meinung wichtig. Daher wollen wir im Bereich der

Diakonie eine Umfrage machen. Diese ist zu finden auf der Homepage unter www.pastoralraum-gaeu.ch/Umfrage
 Weitere Informationen sind auf der Pastoralraumseite in diesem «Kirchenblatt».

Im Namen des Seelsorge-Teams, Fabian Frey

Feier vor Aufhebung von Gräbern

Samstag, 23. September, 10.00 Uhr
Friedhof

Für viele Menschen ist das Grab auf dem Friedhof ein letzter Ort, wo sie ihren verstorbenen Angehörigen nahe sein können und sie besuchen sie regelmässig. Für andere ist es eher eine schwierige Pflicht, für den Unterhalt eines Grabes verantwortlich zu sein. Wenn nun Gräber nach der gesetzlichen Ruhezeit aufgehoben werden, ist es für die einen ein tiefer Einschnitt, andere sind dankbar oder gar froh. Wir möchten Sie in diesem Moment nicht alleine lassen. Texte hören, Gebete, Stille – Dauer ca. eine halbe Stunde. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier vor der Aufhebung von Gräbern ein.

Beatrice Emmenegger

Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 1. Oktober 2023, dürfen wir Milan Leandro Lukic, Sohn von Aleksander und Sonja Lukic, Safenwil, feierlich durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Milan Leandro und seinen Eltern und Verwandten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg Gesundheit, viele frohe Stunden und Gottes reichen Segen.

Am Sonntag, 8. Oktober 2023, dürfen wir Livio und Lino Koch, Söhne von Benedikt und Jana Koch, Kestenholz, feierlich durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Livio und Lino und seinen Eltern und Verwandten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg Gesundheit, viele frohe Stunden und Gottes reichen Segen.



Adventsfenster 2023

Auch dieses Jahr verschönern Adventsfenster in Form von Hauseingängen, Gärten, dekorierten Fenstern usw. unser Dorf.

So bringt Abend für Abend ein neu beleuchtetes Adventsfenster Licht und weihnachtliche Vorfreude in unsere Strassen.

Wir freuen uns sehr über Ihre Mitgestaltung.

Anmeldung mit Datumwahl nehmen wir gerne entgegen unter

www.frauengemeinschaft-neuendorf.ch

oder direkt bei Madlaina Sprunger unter 062 398 13 27.

Anmeldeschluss: 8. Oktober 2023.

Die Adventsfenster werden bis zum 6. Januar 2024 belassen.

Ehejubiläum 2023

26. November 2023, 10.00 Uhr in der Kirche Neuendorf, anschliessend Apéro im Primarschulhaus

20 / 25 / ... / 45 / 50 / 51 / 52 ... und mehr Jahre verheiratet



Wo wir die Angaben haben, erfolgt eine persönliche Einladung bis Mitte Oktober. Wenn Sie bis dann keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat der Wohnpfarrei.

Im Namen des Seelsorgeteams, Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin

Gottesdienste

Sonntag, 24. September

09.30 Uhr, Festgottesdienst mit Firmung

Kollekte: 147.ch

Im Anschluss an die Feier offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro, welchen die Musikgesellschaft Fridau musikalisch umrahmt.

17.00 Uhr, Förderkonzert der MS-Gäu

Donnerstag, 28. September, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 29. September, 09.00 Uhr

Kommunionfeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 30. September, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Donnerstag, 5. Oktober, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 6. Oktober, Herz-Jesu-Freitag

Haukommunion

18.30 Uhr, eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 7. Oktober, 17.30 Uhr

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 8. Oktober

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in

Fulenbach

10.30 Uhr, Kommunionfeier in

Egerkingen

Mitteilungen

Herbstferien

Während der Herbstferienzeit bietet unser Seelsorgeteam ein etwas reduziertes Gottesdienstangebot an. Bitte entnehmen Sie die Hinweise aus der Pfarreiseite. Besten Dank.

An dieser Stelle wünschen wir den Schüler*innen und Eltern sowie allen Pfarreiangehörigen schöne und unfallfreie Herbsttage.

Ehejubiläumsgottesdienst

Am 26. November 2023 findet in Neuendorf das Ehejubiläum 2023 statt. Details entnehmen Sie bitte aus der Pastoralraumseite. Anmeldeformulare liegen in der Vorhalle auf.

Wir reservieren uns bis

Ende Jahr folgende Daten

Sonntag, 29. Oktober, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier anlässlich «10 Jahre Pastoralraum Gäu» in Fulenbach.

Mittwoch, 1. November, 15.00 Uhr

Totengedenkfeier.

Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr

Ehejubiläum in Neuendorf.

Dienstag, 28. November, 20.00 Uhr

Budgetversammlung.

Samstag, 2. Dezember, 17.00 Uhr

Chlauseneinzug.

Sonntag, 3. Dezember, 10.30 Uhr

Familiengottesdienst zum 1. Advent.

Sonntag, 10. Dezember, 10.00 Uhr

Begrüssungsgottesdienst für Pfarrer Danam.

Firmung 17+ am Sonntag, 24. September um 09.30 Uhr

Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firm-Weg steht nun der grosse Tag der Firmung bevor. Zusammen mit 9 anderen Jugendlichen werden aus unserer Pfarrei 8 Jugendliche gefirmt. Wir gratulieren



Uma Darioli
 Andy Gjokaj
 Rion Gjokaj
 Sandro Jenni
 Martin Junker
 Luana Koch
 Nathalie Kohler
 Cedric Nellen

zu diesem Schritt und wünschen den Jugendlichen, den Paten sowie den Familien einen schönen Festtag.

Als Firmspender begrüssen wir Bischof Felix Gmür bei uns.

Das Firm-Team lädt alle Pfarreiangehörigen herzlich zum Gottesdienst ein. Im Anschluss offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro, welcher die Fridau Egerkingen musikalisch umrahmt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Unser Kirchenchor auf Reisen



Bei prächtigem Spätsommerwetter machte sich unser Kirchenchor samt Begleitpersonen auf die Vereinsreise. Via Waldshut ging die Reise nach Blumberg und später bis Titisee-Neustadt.

Ein grosses Dankeschön an die Reiseleiter Christine und Kurt Hügli-Rauber sowie an die Präsidentin Pia Kreuzer.





Förderkonzert

SONNTAG 24. SEPTEMBER 2023, 17:00 Uhr
KIRCHE OBERBUCHSITEN

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 23. September
Pfarrerausflug

Sonntag, 24. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: migratio.

Montag, 25. September, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 27. September, 09.00 Uhr

Hl. Vinzenz von Paul

Eucharistiefeier

26. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 1. Oktober, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Montag, 2. Oktober, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 4. Oktober, 09.00 Uhr

Hl. Franz von Assisi

Eucharistiefeier

Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 6. Oktober, 19.30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag

Eucharistiefeier

Dreissigster: Peter Magrini; Paula Hofstetter-Müller.

Jahrzeit: Ernst und Frieda Hofstetter-Kempff; Marie Marti-Nützi; Theresia Haudenschild-Dietschi; Erich Bobst-Bader; Adeline und Jakob Gabi-Stude; Margrit Utz-Baumgartner.

Gedächtnis: Erwin Rytz.

Vorschau

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 8. Oktober, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

24. September

Tag der Migrantinnen und Migranten

Kollekte für migratio

Heute begeht die röm.-kath. Kirche weltweit den «Tag der Migrantinnen und Migranten». Gemeinsam mit allen Katholikinnen und Katholiken zeigen wir uns mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen. Die heutige Kollekte wird aufgenommen für die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz. migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz. Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

1. Oktober

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch so weit wie möglich gegenüber den andern Seelsorger/-innen seines Bistums. Seelsorger/-innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter abgesichert.

Ausserordentliche Aufwendungen bei diözesanen Anlässen wie dem Bistumsjugendtreffen oder der Feier der Goldenen Hochzeitspaare können dank dieser Kollekte finanziell unterstützt werden. Herzlichen Dank.

Ferienabwesenheit Pfarrreisekretärin



Vom 22. bis 29. September ist das Pfarramt nicht ständig besetzt. Der Telefonbeantworter wird jedoch regelmässig abgehört und die eingehende Post erledigt. Herzlichen Dank für das Verständnis.

Kirchenchor



Der Kirchenchor wird den Gottesdienst vom 24. September mitgestalten.

Wer Interesse am Chorgesang hat, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzuwirken. Es darf auch «geschnuppert» werden! – Vor allem für den Gottesdienst an Weihnachten sind wir auf Verstärkung durch Gastsängerinnen und Gastsänger angewiesen. Unsere Proben finden in der Regel jeweils am Freitagabend ab 20.10 Uhr auf der Empore unserer Pfarrkirche statt.

Vorinformationen

Nächster Senioren-Nachmittag Pfarreiheim

Am Dienstag, 10. Oktober, findet um 14 Uhr unser nächster Senioren-Nachmittag im Pfarreiheim statt. Voraussichtlich wird Ursula Meise einige Bilder ihrer Ferienreise nach Frankreich zeigen. Mit Lottospiel und einem feinen Zvieri wird der Nachmittag dann abgeschlossen.

Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Opferrapport August 2023

Solidar Med	Fr. 158.30
Justinuswerk	Fr. 539.50
Entlastungsdienst Aargau Solothurn	Fr. 269.60
Caritas Schweiz	Fr. 285.15
Abdankung	Fr. 318.55
Antoniushaus	Fr. 149.65

Firmung 2023



Am Samstag, 2. September, fand in unserer Pfarrei die Firmung statt. Der Gottesdienst, wie auch schon der Firmweg, stand unter dem Thema: «Vernetzt im Glauben». In verschiedenen Teilen des Gottesdienstes gingen die Jugendlichen auf dieses Thema ein und auch die Kirchendekoration passte wunderbar dazu.

Bischofsvikar Georges Schwickerath hat dieses Thema mehrmals aufgenommen. Wir danken ihm an dieser Stelle noch einmal für den sehr schönen und unterhaltenden Gottesdienst.



Auf den Seitenaltären haben die Jugendlichen ihr eigenes JA zur Firmung aufgestellt.

Unter der Leitung von Gabriela Nünlist haben die Firmlinge drei Lieder zum Besten gegeben, welche die Gottesdienstbesucher begeisterten.



Liebe Gefirmte, wir danken euch von Herzen für die vielen schönen Stunden, die wir mit euch verbringen durften. Nicht nur ihr habt hoffentlich viel profitiert von unserer gemeinsamen Zeit, auch für uns als Firmbegleiter war es ein tolles Erlebnis.

Monika Peier-Bieli und Thomas Boutellier

Todesfälle im August 2023



Folgende Pfarreiangehörige wurde von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 18. August **Frau Paula Hofstetter-Müller**, im Alter von 86 Jahren.

Gott schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Gottesdienste

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Walter Ingold Junior.

Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten: Kollekte für migratio.

Montag, 25. September, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 30. September, 19.00 Uhr

Hl. Urs und hl. Viktor

26. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

1. Hl. Messe gespendet für: Lucia Ris-Sägesser.

Jahrzeit: Othmar Ris-Sägesser, Kuno Altermatt-Kretz.

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Sonntag, 1. Oktober, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet in der ganzen Schweiz.

(Das Rosenkranzgebet am Montag entfällt.)

Dienstag, 3. Oktober, 09.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 6. Oktober, 19.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

Samstag, 7. Oktober, 13.30 Uhr

27. Sonntag im Jahreskreis

Pfarrwallfahrt nach Mariastein

Sonntag, 8. Oktober, 09.00 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Charles Oberson-Ris, Viktor und Gertrud Ingold-Portmann, Paul und Anna Mäder-Stampfli, Vreni von Arx-Mäder.

Kollekte: Missionssekretariat Pallottiner.

Mitteilungen

Abwesenheit der Gemeindeleiterin

Vom 25.9. bis 1.10.2023 ist unsere Gemeindeleiterin abwesend.

Wenden Sie sich bitte in Notfällen an unsere Pfarrsekretärin Beatrice Ingold, Tel. 062 393 13 74 oder Handy-Nr. 078 691 97 08.

Die priesterliche Stellvertretung übernimmt Pfr. U.-B. Fringeli, Wolfwil, Tel. 062 926 12 43.

Beginn Synode in Rom

Am 30. September beginnen die Synodengespräche in Rom. Gottes Geist möge alle Teilnehmenden in ihren Gesprächen und Diskussionen begleiten.

Bitte beachten!

Am Chilbisonntag, 24. September, findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr statt.

Anschliessend öffnen langsam die einzelnen Chilbi-Stände, wo Sie bereits einen Kaffee oder einen Apéro geniessen können.

Rückblick Erntedankgottesdienst



Wir danken ganz herzlich Marlise Studer, die den Erntedankaltar wunderschön gestaltet hat. Ebenso bedanken wir uns bei den Schülern und Schülerinnen der 3.–6. Klasse. Sie haben mit dem Märchen vom Regenbogen und ihren selbst gebastelten Instrumenten den Gottesdienst mitgestaltet.



Bilder: Theresia Gehle

Freundschaft ist wie ein Regenbogen:
 Rot, wie ein Apfel, süss bis ins Innerste.
 Orange, wie eine brennende Flamme, die niemals auslöscht.
 Gelb, wie die Sonne, die deinen Tag erhellt.
 Grün, wie eine Pflanze, die nicht aufhört zu wachsen.
 Blau, wie das Wasser, das so rein ist.
 Purpur, wie eine Blume, die bereit ist, aufzublühen.
 Indigo, wie die Träume, die dein Herz erfüllen.
 Mögen wir alle Freundschaften finden, die dieser Schönheit gleichen.
 Erzählung von Shiralee Cooper, Australien

Rosenkranzgebet



"Der Rosenkranz ist die Waffe für diese Zeiten." Hl. Padre Pio

Rosenkranz in der ganzen Schweiz

Betet für die Schweiz und die Welt
Sonntag, 1. Oktober 2023

in mehreren kath. Kirchen und Kapellen in der ganzen Schweiz
 (mit päpstlichem und bischöflichem Segen)

Teilnehmer/in am Gebetsanlaß

Die Organisation „Pray Schweiz“ lädt Sie ganz herzlich ein zum Gebet an diesem Tag für unser Land und seine Menschen, für alle Völker der Welt und für die Heilige Mutter Kirche. Unsere Gottesmutter möge alle unsere Gebete zu ihrem Sohn Jesus tragen. Unter www.prayschweiz.ch können Sie den nächst möglichen Ort ersehen und sich dann dort zum Gebet einfinden.

In Kestenholz beginnt das Rosenkranzgebet am Sonntag, 1. Oktober um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarrteam | **Pfarrleitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler
Pfarrsekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Advents-/Weihnachtsprojekt des Kirchenchors

Herzliche Einladung zum Advents- und Weihnachtsprojekt des Kirchenchors

Ab 25. Oktober probt der Kirchenchor jeden Mittwoch um 20 Uhr im Pfarreiheim oder in der Kirche für die Auftritte im Advent und an Weihnachten.

10. Dezember um 10 Uhr Gottesdienst und 17 Uhr offenes Singen mit der KAB
 24. Dezember 23 Uhr Gottesdienst
 25. Dezember 10 Uhr Gottesdienst

Zur Aufführung kommen die berühmte Pastoralmesse in G von K. Kempter, «Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen» von F. Mendelssohn, «Angels' Carol» von John Rutter und andere bekannte und weniger bekannte Advents- und Weihnachtslieder.

Infos und Anmeldung bei Anita Wenger 079 510 04 19/musik@anitawenger.ch,
 Jeannette Baumann 079 278 34 40 oder jedem Chormitglied.
 Wie freuen uns über jede zusätzliche Stimme!

Lebensfarben

Gott, in meinem Leben gibt es viel Alltagsgrau.

Ich bitte dich um Lebensfarben in mir,
damit mein Leben mit dir und den Menschen
besser gelingen kann.

Gib mir vom Rot der Liebe,
um davon wieder austeilen zu können.

Gib mir vom Orange der Wärme
gegen alles Unterkühlte in meinem Herzen.

Gib mir viel vom Gelb des Lichtes
für die Dunkelheiten in meiner Seele.

Gott, gib mir vom Grün der Hoffnung
gegen Resignation und Ausweglosigkeit.

Gib mir vom Blau des Glaubens,
um meine Lebensentscheidungen zu leben.

Gott, gib mir vom Violett der Buße
für Wege der Umkehr und des Neuanfangs.

Gib mir vom Schwarz des Todes,
damit ich mich einstimme auf Abschiede.

Gib mir vom Weiß des Neuen,
um für dich offen und bereit zu sein.

Gib mir vom Braun der Erde
für Beständigkeit und Ausdauer.

Gib mir vom kostbaren Gold,
dass ich dich als das Kostbare ehre.

Gib mir ein wenig von allen Farben,
denn buntes Leben lebt sich leicht.

Gott, zeige mir ab und zu einen Regenbogen, damit ich weiß:
Ich stehe inmitten der Welt, die deine Welt ist.

In dieser Welt lasse mich leben,
heute und jeden Tag meines Lebens.

Johannes Simon

Gottesdienste

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Erntedankfest

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Karl und Rosa Küng-Niggli, Otto und Lina Bürgi-Keiser, Julius und Anna Keller-Barrer, Klara Meyer-Richener, Raffael Poller-Nützi, Otmar Rall-Ackermann.

Opfer: Migratio Freiburg (Tag der Migrantinnen und Migranten).

10.00 Uhr, Kinderfiir (wir treffen uns vor der Kirche)

Die Kinder der Jugendgruppe werden den Gottesdienst mitgestalten. Ein herzliches «Danke schön» an dieser Stelle!

Nach dem Gottesdienst findet ein Apéro statt. Es sind alle ganz herzlich dazu eingeladen!

Dienstag, 26. September

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Nach dem Gottesdienst findet in der Pfarrschür der Kaffeetreff statt.

Sonntag, 1. Oktober, 09.00 Uhr

26. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Andres und Agnes Niggli-Odermatt, Josef Studer, Alfons Studer, Franz Studer, August Studer.

Opfer: Diöz. Opfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Dienstag, 3. Oktober

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Oktober, 09.00 Uhr

27. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Opfer: Terre des hommes Schweiz.

Mitteilungen

Firmung 2024

Am Dienstag, 26. September um 18.30 Uhr treffen sich die Firmlinge in der Pfarrschür zu einem Infoabend.

Erstkommunion 2024

Am Dienstag, 26. September um 19.30 Uhr findet der Elternabend der Erstkommunion-Kinder in der Pfarrschür statt.

Voranzeige

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 26. September nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Ferienabwesenheit

Das Sekretariat ist in der Woche vom 2.–6. Oktober unregelmässig besetzt.

Sie können uns jedoch jederzeit erreichen unter der Telefon-Nr. 062 926 12 43.

Die Freuden



Es flattert um die Quelle
Die wechselnde Libelle,
Mich freut sie lange schon;
Bald dunkel und bald helle,
Wie der Chamäleon,
Bald rot, bald blau,
Bald blau, bald grün;
O dass ich in der Nähe
Doch ihre Farben sähe!

Sie schwirrt und schwebet, rastet nie!
Doch still, sie setzt sich an die Weiden.
Da hab ich sie! Da hab ich sie!
Und nun betrachte ich sie genau,
Und seh ein traurig dunkles Blau -
So geht es dir, Zergliederer deiner Freuden!
Johann Wolfgang von Goethe, 1749–1832,
deutscher Dichter

Fortsetzung auf nächster Seite...

Gedanken zum Thema «Engel»

Am 29. September feiert die Kirche die drei Erzengel Michael, Gabriel und Rafael und kurz darauf, am 2. Oktober, die heiligen Schutzengel.



Nur, was sind Engel genau? Gibt es sie überhaupt oder sind sie einfach Wesen unserer Fantasie und unserer Wunschvorstellungen? In verschiedensten Formen begegnen wir ihnen in unserem ganz gewöhnlichen Alltag, sei es als Schlüsselanhänger, Schmuckanhänger, Aufstellfiguren oder als Karten- und Kerzenmotive.

Irgendwie haben sie es aber trotzdem «schwer»! Pfarrer Urs-Beat Fringeli schreibt in einem seiner Bücher: «Es verwundert nicht, dass in der Geschichte des Abendlandes die Engel zu bestimmten Zeiten gewissermassen «die Flügel verloren haben». Eine nur materialistische Weltsicht oder Gesinnung leugnet die Engel als übersinnliche Wesen.

Und doch: Sie wirken! Die Bibel erzählt uns an vielen Stellen des Alten und des Neuen Testaments auf ganz verschiedene Weisen davon. In seinem Buch fasst Pfarrer Fringeli zusammen, was Engel tun und wirken.

- Sie erhalten die Welt;
- sie bewachen den Zugang zu verbotenen Orten;
- sie führen Menschen in die Freiheit;
- sie beraten die Menschen;
- sie verkünden die Geburt Jesu;
- sie sind bei der Geburt Jesu dabei;
- sie dienen dem Christus;
- sie kommen zum Weltgericht;
- sie beschützen Menschen;
- sie heilen Kranke;
- sie führen Menschen nach dem Tode in die geistige Welt;
- sie freuen sich über Sünder, die umkehren;
- sie geben Jesus neue Kraft;
- sie bezeugen die Auferstehung Jesu.

Möge ein guter und treuer Schutzengel auch an Ihrer Seite stehen!
Patricia Gisler

Engel, die uns trösten und aufrichten

Engel vermögen dich zu trösten, wenn du traurig bist? Welche Engel richten dich wieder auf?

Es sind die Engel, die bei dir sind, deine Begleit-Engel. Du spürst sie nur, wenn du immer wieder an sie denkst und mit ihnen in Kontakt bleibst.

Braucht ein Mensch Hilfe, ist er traurig, so wende dich an deine Engel und an die des hilfsbedürftigen Menschen. Deine Engel werden dir das Wort der Stärke eingeben. Und die Engel des anderen Menschen werden ihn dafür öffnen. Darauf darfst du vertrauen. Du kannst zum Mitarbeiter oder zur Mitarbeiterin der Engel werden, wenn du einem traurigen Menschen Trost zusprichst, wenn du ihm hilfst. Lege ihm zärtlich die Hände auf den Kopf und bete laut für ihn: «Du bist geliebt und unter dem Schutz der Engel. Mögen sie dich stärken und mit Licht erfüllen!» Gib ihm ein Stück Brot zum Essen und reiche ihm ein Glas frisches Wasser. Bete, dass der Heilige Geist ihn mit Kraft, Licht und Liebe erfüllt.

Deine Engel haben dich durch Freud und Leid geführt. Sie haben dir die Kraft gegeben, die du gebraucht hast. Sie geben uns allen immer die Kraft, die wir brauchen, wenn wir mit ihnen verbunden sind und verbunden bleiben.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

(Auszug aus der kleinen Schrift «Von Engeln begleitet», SADIFA MEDIA Verlag, Kehl 2013)

Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen

Wir sind tief betroffen und bestürzt über die vielen Missbrauchsfälle, die in den vergangenen Tagen aufgedeckt wurden. Wir verstehen die Wut, das Entsetzen und die Verunsicherungen, die diese in vielen Gläubigen ausgelöst haben.

Auch wenn wir uns sicher sind, dass die heutige(n) Bistumsleitung(en) und die Weltkirche alles Menschenmögliche tun, um solche zu verhindern, bleiben doch die zugefügten Schmerzen und das unfassbare Leid bestehen, welche unschuldigen Menschen zugefügt worden sind. Wir fühlen uns ohnmächtig und sind traurig.

Seit Jahren versuchen wir in Demut und Treue die Botschaft Jesu weiterzutragen und in seinem Sinne Gutes zu tun und zu wirken. Wir können Sie nur bitten, liebe Schwestern und Brüder, den Weg gemeinsam miteinander weiterzugehen.

Sollte es ein Anliegen geben, eine Betroffenheit welcher Art auch immer, melden Sie sich doch bitte. Wir sind gerne für Sie da.

Pfr. Urs-Beat Fringeli und Patricia Gisler

Opferstatistik April bis Juni 2023

02.–10.04.	Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land	Fr. 475.30
16.04.	Franziskaner Missionsschwester von Maria Hilf	Fr. 313.05
23.04.	Vereinigung Don Bosco Werk	Fr. 122.40
30.04.	St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen	Fr. 131.90
07.05.	Missionsgesellschaft Bethlehem	Fr. 205.40
14.05.	Ministranten	Fr. 145.80
18.05.	Stiftung Jesuiten weltweit	Fr. 567.35
21.05.	Arbeit in den Medien (Mediensonntag)	Fr. 91.70
28.05.	Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 101.50
04.06.	Elisabethenwerk	Fr. 108.90
11.06.	Diöz. Opfer für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 110.95
18.06.	Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 109.25
25.06.	Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 63.65

Wir danken ganz herzlich für die Unterstützung!

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kothofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | DI 8.00–11.00 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 24. September, 09.00 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten.

Mittwoch, 27. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 30. September, 19.00 Uhr

26. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle.

Mittwoch, 4. Oktober, nachmittags

Haukommunion

Sonntag, 8. Oktober, 10.30 Uhr

27. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Lourdes Pilgerverein, Solothurn.

Wir trauern ...

Wir mussten Abschied nehmen



Am Mittwoch, 6. September, ist **Anita Ackermann-Berger** im 79. Altersjahr verstorben. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

«Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand mehr nehmen.»
Joh 16,22

Mitteilungen

Einladung zum Zukunftsabend

Montag, 25. September, 20.00 Uhr
Forum

Bei diesem Treffen planen wir gerne zusammen mit dir die «Anlässe für Frauen» im 2024. Was interessiert dich? Was tust du gerne? Willst du einen Anlass organisieren? Das Jahresprogramm lebt von deiner Idee!

Mithelfen dürfen auch Nichtmitglieder. Wer gerne einen Anlass organisiert, aber an diesem Abend nicht teilnehmen kann, melde sich bitte bei Elisabeth Kissling-Räber, Tel. 062 393 24 38.

Leitungsteam Frauen-Treff

Frauen-Treff: Einladung zum Nachmittagsanlass

Donnerstag, 28. September, 14.00 Uhr

Wir treffen uns auf dem Dorfplatz. Von dort aus machen wir zusammen einen Spaziergang (bei schlechtem Wetter nur einen kleinen bis zum Rest. Sonne, wo wir dann einkehren) und um 15.30 Uhr besuchen wir Carmen Häflige, die Steinbildhauerin, in ihrer Werkstatt neben dem Dorfplatz.

Kontaktperson bei Fragen:
Elisabeth Kissling-Räber,
Tel. 062 393 24 38.

Haukommunion

Mittwoch, 4. Oktober, nachmittags

Seit jeher war es ein besonderes Anliegen der Kirche, all jenen, welche aus Gesundheits- oder Altersgründen nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten, die Möglichkeit zu geben, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Die Gelegenheit zur Haukommunion besteht üblicherweise am 1. Mittwochnachmittag im Monat. Bei besonderen Gegebenheiten sind aber auch separate Termine möglich.

Wer gerne die Haukommunion empfangen möchte, ist gebeten, sich bei Diakon Thomas Weber zu melden, Telefon 079 682 27 80.

Hinweise

Beiträge fürs «Kirchenblatt»

Alle Gruppierungen und Verantwortlichen sind herzlich eingeladen, Beiträge, die sie gerne im «Kirchenblatt» publizieren möchten, ans Pfarreisekretariat Claudia Berger oder an Diakon Thomas Weber zu senden. Gerne auch mit Fotos zur Illustration. Die E-Mail-Adressen finden Sie oben in den Adresszeilen.

Anwesenheit in der Pfarrei

In der Regel bin ich den ganzen Mittwoch in Niederbuchsiten sowie an jenen Vor- oder Nachmittagen, an welchen ich für die Gottesdienste zuständig bin. Am Mittwoch habe ich normalerweise ein Büro in der Gemeindeverwaltung und kann dort erreicht werden.

Darüber hinaus bin auch an jenen Tagen vor Ort, die sich aus den Pfarreiterminen ergeben. In besonderen Situationen bin ich telefonisch erreichbar und wir können einen passenden Termin vereinbaren. Besten Dank für das Verständnis.

Diakon Thomas Weber

Erreichbarkeit während den Ferien

Während der Ferienabwesenheit von Diakon Thomas Weber vom 24. September bis 1. Oktober wird das Pfarreitelefon nicht bedient. Stellvertretend ist in dieser Zeit das Pfarreisekretariat (076 831 02 81) erreichbar. Frau Claudia Berger hilft Ihnen gerne weiter.

Kollekten Mai, Juni, Juli, August

07. Mai	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 371.80
13. Mai	Priesterseminar, Luzern	Fr. 86.30
18. Mai	Brücke – Le pont	Fr. 122.90
26. Mai	Beerdigung Kurt Henzirohs, Spitex Gäu und Entlastungsdienst AG/SO je	Fr. 500.00
27. Mai	Kirchensolidaritätsstiftung Peru	Fr. 106.40
04. Juni	Diöz. Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 147.55
08. Juni	Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 312.70
11. Juni	Firmung, Waisenhaus Casa Angela, Mangetti	Fr. 800.00
18. Juni	Kinderspitex	Fr. 161.60
25. Juni	Papstkollekte	Fr. 127.15
02. Juli	Lilith, Oberbuchsiten	Fr. 526.15
09. Juli	TUT	Fr. 78.90
15. Juli	Justinuswerk	Fr. 102.25
23. Juli	Christiophorus-Kollekte	Fr. 148.45
29. Juli	Jungwacht und Blauring	Fr. 83.40
06. Aug.	Ärzte ohne Grenzen	Fr. 276.10
13. Aug.	Pro Juventute	Fr. 191.70
15. Aug.	Stiftung Wunderlampe	Fr. 65.75
20. Aug.	Commundo, Luzern	Fr. 50.50
27. Aug.	Caritas, Schweiz	Fr. 121.00

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



neutral
Drucksache

myclimate.org/01-23-342610



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C012018

ANNA TRITTIBACH

jugend@chorgesang

SINGEN MACHT MIR VIEL SPASS



DIE SINGKNA BEN DER ST. URSENKATHEDRALE

Die 60 Singknaben aus allen Altersklassen und verschiedenen Berufsrichtungen und Schulen treffen sich zweimal in der Woche und singen zusammen. Ihr Repertoire umfasst Lieder aus geistlichen Gesangsrichtungen bis hin zum Jazz- oder sogar Pop-Bereich.

Sie zeigen nicht nur in der Schweiz, was sie können, sondern auch in Ländern wie z. B. Tschechien, Finnland, Ungarn und den USA.

Als ich Emil fragte, ob er wisse, wie lange es die Singknaben schon gibt, sagte er: «Keine Ahnung... mein Papa sagt immer, es gebe sie schon lange. So um die 1700 Jahre.» Und damit lag er nicht einmal so falsch! Die Chorknaben wurden vor gut 1200 Jahren um 742 gegründet, also in der Zeit der Gründung des St.-Ursen-Stifts. Somit sind die Singknaben der älteste Knabenchor der Schweiz. «Es isch schön, bi Öppisem derbi z'sii, wo scho so ne längi Gschicht het», sagte Emil am Schluss des Interviews. www.singknaben.ch

HALLO EMIL, BITTE STELLE DICH UNSEREN LESERINNEN UND LESERN KURZ VOR.

Hallo Anna, ich heisse Emil Kaba, bin 10 Jahre alt und wohne in Biberist. Seit drei Jahren singe ich als Sopran bei den Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn.

WEISST DU NOCH, WARUM DU MIT DEM SINGEN ANGEFANGEN HAST?

Ja, das war, weil wir immer das Weihnachtsoratorium besuchten, welches mir sehr gefiel. Meine Mama hat mich dann mal gefragt, ob die Singknaben etwas für mich wären. Als ich Ja gesagt habe, fragte sie bei den Singknaben an, ob ich mal schnuppern darf. Es hat mir so gut gefallen, dass ich von da an immer singen ging.

WAS GEFÄLLT DIR AM BESTEN?

Die Lager und die Konzertreisen sind super. Ich freue mich immer wieder, wenn wir losfahren. In den Proben gefällt mir eigentlich alles. Wir proben momentan schon für das Weihnachtsoratorium, und das macht mir viel Spass, auch wenn es draussen noch Sommer ist.

DAS TÖNT TOLL...GIBT ES ABER AUCH AB UND ZU DINGE, DIE DICH «NÄRVE»? JA, WENN WIR HUNDERT MAL DAS GLEICHE SINGEN. ABER ES KOMMT ZUM GLÜCK NICHT SO OFT VOR, WEIL WIR ES MEISTENS RASCH KÖNNEN.

Ja, wenn wir hundert Mal das Gleiche singen. Aber es kommt zum Glück nicht so oft vor, weil wir es meistens rasch können.

FREUST DU DICH AUF DIE AUFTRITTE ODER BIST DU AUCH MANCHMAL NERVÖS?

Es kommt darauf an. Bei bestimmten Auftritten, wie zum Beispiel beim Weihnachtsoratorium oder bei Auftritten während der Konzertreise, bin ich schon nervös. Aber sonst freue ich mich eigentlich mehr, als dass ich aufgeregt bin.

HAST DU NEBEN DEM SINGEN NOCH ANDERE HOBBYS ODER SPIELST DU NOCH EIN INSTRUMENT?

Ja, ich gehe in den Schlagzeug- und neu auch in den Klavierunterricht. Vielleicht kann ich mal so gut Klavierspielen, dass ich mich beim Singen selbst mit dem Klavier begleiten kann.

AZA
4500 Solothurn

Post CH AG